www.gruenstift-duesseldorf.de

JANUAR – APRIL 2020 | HEFT 98

grünstift!

DAS DÜSSELDORFER UMWELTMAGAZIN

LOSLAUFEN Wanderung an der Düssel

WEGFAHREN Reise auf den Balkan

ANKOMMEN Umwelthaus im Zentrum

S. 12

S. 4

S. 8

S. 11

S. 10

Fortbewegung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Fortbewegung, Lokomotion, ist die Fähigkeit tierischer Organismen zur aktiven Ortsveränderung – so definiert von Wikipedia; *locus* = Stelle, *motio* = Bewegung. Wir Menschen sind dabei mitgemeint. Zumindest, wenn wir aus eigener Kraft vorwärtskommen wie beim Wandern – wir empfehlen dazu in diesem Heft eine Tour entlang der Düssel. Meist bewegen wir uns aber mit Hilfsmitteln fort. In dieser Ausgabe erfahren Sie, was eine Familie beim Verreisen mit Lokomotive bzw. Zug so alles erlebt hat. Ebenfalls, weshalb die drei Umweltspuren in der Stadt ein sinnvoller erster Schritt sind, um ein Umsteigen auf Schiene oder Bus einzuleiten.

Und zur Fortbewegung im übertragenen Sinn: Bei den Plänen von Rheinbahn und DB, den Hauptbahnhofsvorplatz umzugestalten, bewegt sich einiges in die falsche Richtung – die Platanen sollen weg! Anders bei der Standortsuche für ein neues Umwelthaus, da gibt es jetzt zwei interessante Vorschläge. Beeindruckend ist vor allem wieder, wie viele Schritte Bürger und Bürgerinnen unternehmen, um ihr eigenes Leben und Düsseldorf nachhaltiger zu gestalten – was manchmal von der Stadt auch ausgezeichnet wird. „So come on, do the locomation“ (K.Minogue).

Zu den Themen dieser ***grünstift***-Ausgabe wünsche ich eine informative und anregende Lektüre.

Lika Weingarten, Redaktionsleitung

Titelfoto: *Spaltwerk Heinrichstraße* Foto: Wolfgang Hilberath
Fotos oben: Wolfgang Hilberath, Michael Süßer, Thies Kreitz, Lika Weingarten, Jost Schmiedel
Allen Autoren und Fotografen gilt ein herzlicher Dank für ihre Beiträge, ebenso allen Anzeigenkunden, die uns durch ihre Inserate unterstützen!

Inhalt

NATUR UND UMWELT

4 **Unterwegs an der Düssel**
Von Grafenberg bis zur Mündung
6 **Der Hambacher Wald**
Er braucht eine Pufferzone
6 **Audio aus der Kämpe**
Ein Urdenbacher erzählt
7 **Vogelspiel**
Kenntnisse und Strategie

MENSCH UND STADT

8 **Mit dem Zug unterwegs**
Von Düsseldorf auf den Balkan
10 **Umwelt ins Zentrum**
Zwei Standortvorschläge
11 **Konrad-Adenauer-Platz**
Suboptimale Umgestaltungspläne
12 **Umweltspuren**
Nötig für eine bessere Luftqualität
13 **Düsseldorfer Bündnis**
Für eine Verkehrswende
13 **Säuberungsaktion**
Im Februar wieder in der Kämpe
14 **Ernährungsrat**
Neue Initiative mit vielen Ideen
14 **Solawi**
Neue Mitglieder gesucht
15 **Solar aufs Dach**
Ein Leitfaden von Naturstrom
16 **Benrather Initiative**
Für Nachhaltigkeit im Stadtteil
16 **Gerresheimer Initiative**
Für Nachhaltigkeit im Stadtteil
16 **UN-Dekade-Preis**
Für das Düsseldorfer Schulnetzwerk
17 **Umweltpreis**
Für die Ökosiedlung Unterbach
17 **Regionalwert AG**
Neue Aktien zu erwerben
18 **Klimasparbuch 2020**
Wieder mit Infos und Gutscheinen

18 **Autorenliste/Impressum**

AUS DEN VEREINEN

18 Umwelt-Zentrum
19 Biologische Station
20 BUND
21 NaturFreunde
22 NABU
24 Ökotop Heerdt
25 SGV
26 VCD
27 Waldkindergarten

28 **TERMINE**

31 **ADRESSEN**

UNTERWEGS IN DÜSSELDORF

‚Wanderbare' Rheinmetropole

Zu Fuß durch unsere Stadt – Teil 6: Der Nördlichen Düssel folgen von Grafenberg bis zur Mündung in den Rhein

Startpunkt: *Grafenberger Allee Haltestelle „Schlüterstraße/Arbeitsagentur", erreichbar mit der U72, U73, U83*
Zielpunkt: *Rheinufer Mündung der Nördlichen Düssel*
Wanderzeit: *etwa 3 Stunden (8 Kilometer)*

Um an die Nördliche Düssel zu kommen, begeben wir uns von unserem Startpunkt aus auf die Straßenseite des DRK Seniorenzentrums. Wir wenden uns nach rechts, gehen am Zentrum vorbei und biegen dem Fußweg folgend, entlang der Schienen der U72, links in die Simrockstraße ein. Es geht noch über die Brücke mit ihrem gelben Geländer, dann links auf den Weg entlang der Düssel. Hier verläuft die Düssel in einem renaturierten Flussbett. Am Ende des Wegs kreuzen wir die Otto-Peters-Straße, sehen noch die Düssel, bevor es entlang der Vautierstraße zur Kreuzung Heinrichstraße mit der Graf-Recke-Straße geht. Wir queren die Kreuzung, um auf den Mittelstreifen der Heinrichstraße mit der Düssel zu gelangen, und folgen der Düssel auf der linken Seite bis zum **Spaltwerk**.

Die größeren Wassermassen fließen ab hier als Kittelbach weiter nach Norden und münden in Kaiserswerth in den Rhein. Wir gehen nach links, queren die Straße und wandern am rechten Ufer der Düssel entlang durch eine schöne Grünanlage. Auf der rechten Seite liegt ein Teich, der wegen seiner Form „Brillenteich" genannt wird. Bald geht es über eine Brücke, wir halten uns rechts bis zur Mathildenstraße. Hier gehen wir rechts, und kurz darauf links in den **Zoopark** hinein. Dem Düsselauf folgend, kommen wir zur Rückseite des Eisstadions, ab hier verläuft die Düssel ein Stück unterirdisch. Wer möchte, kann noch einen Rundgang um den Teich machen. Unser Weg führt weiter zum Ausgang des Zooparks Ecke Grunerstraße/Brehmstraße.

Dort wenden wir uns nach links bis zur Ampel in Höhe des Eingangs zum Eisstadion. Wir überqueren die Brehmstraße, um in die Kühlwetterstraße zu gelangen. Hier fließt die Düssel wieder oberirdisch. Wir gehen bis zur Grunerstraße, dann rechts bis zur Kreuzung mit der Windscheidstraße. Links nehmen wir die Mulvanystraße, entlang eines Parks, der zur **Buscher Mühle** gehört. An der nächsten Möglichkeit biegen wir links in den Park ein. Hier in der Ruhe ist eine kleine Pause angesagt. Die etwas heruntergekommene Anlage soll ab Mitte 2020 saniert werden.

Ab hier unterquert die Nördliche Düssel die Bahngleise und die Toulouser Allee. Um dorthin, auf die andere Seite zu kommen, gehen wir jetzt entgegen dem Düsselauf zwischen Düssel und Teich durch den Park zur Brücke der Jülicher Straße. Auf dieser überqueren auch wir Gleise und Straße. An der ersten Möglichkeit rechts runter, zwischen Häusern links und der Hochschule rechts, kommen wir wieder zur Düssel. An der Fußgängerbrücke angekommen genießen wir die Düssel rechts und links. Von hier aus ist die Buscher Mühle von hinten zu sehen. Wir halten uns links und gehen auf der rechten Seite der Düssel bis zur Yorckstraße rauf. Jetzt verschwindet die Düssel bis zur Annastraße unter die Erde.

Um dorthin zu gelangen, geht es rechts entlang der Yorckstraße bis zur Jülicher Straße, der wir nach rechts folgen, wobei es an der Ampel auf der Tußmannstraße auf der anderen Straßenseite weitergeht. Nach einem ganzen Stück Jülicher Straße geht es links in die Annastraße. Geschafft! Rechts führt ein Fußweg in das Gelände des Kinderhilfszentrum Düsseldorf, das in einem ehemaligen Kloster aus dem 19. Jh. untergebracht ist. Die Düssel liegt in ihrem freigelegten Bett schön in einer Grünanlage. Folgt man dem Weg zwischen zwei Gebäuden hindurch, kommt man zum **Phänologischen Garten** der Stadt einschließlich **Wetterstation**.

Am Kinderhilfszentrum

Hinaus aus der Anlage geht es zurück zum Kinderhilfszentrum, dann links durchs Tor zur Eulerstraße. Dort halten wir uns links. Nach Überqueren der Moltkestraße wird die Eulerstraße zur Prinz-Georg-Straße. In deren Mitte fließt die Düssel oberirdisch bis zur Ehrenstraße, dann verschwindet sie wieder bis zum **Malkastenpark**. Wir folgen weiter der Prinz-Georg-Straße bis zur Vagedesstraße, die wir überqueren und dann links auf ihr weitergehen bis zur Pempelforter Straße. Auf der kommen wir am Malkastenpark vorbei zur Louise-Dumont-Straße. Die gehen wir rein, nehmen dann den parallelen Fußweg rechts und sehen wieder die Düssel in ihrem Bett. Nach Überqueren der Jacobistraße befinden wir uns im Hofgarten. Am Teich mit dem Jrönen Jong vorbei überqueren wir die Straßenbahnschienen auf dem Au-

An der Landskrone

In der Altstadt

totunnel, dann geht es runter zum ersten der von der Düssel gespeisten Teiche – erst nach rechts und sofort wieder nach links. Auf der Goldenen Brücke verweilen wir kurz und genießen die Natur, bevor es dahinter rechts zur Heinrich-Heine-Allee geht, die wir an der Ampel überqueren.

Am Grabbeplatz vorbei gehen wir geradeaus durch die Mühlenstraße und dann rechts in die Liefergasse. An der schmalen Josef-Wimmer-Gasse erblicken wir wieder die Düssel. Ihr folgen wir bis zum Stadterhebungsmonument. Von hier aus verläuft die Nördliche Düssel unterirdisch Richtung Rheinwerft und mündet schließlich in einer Röhre in den Rhein. Eine blaue geschwungene Linie im Boden zeigt die Mündung an. Oberhalb der Rheinpromenade informiert noch eine Stele darüber.

Hier endet unsere sechste Tour „Zu Fuß durch unsere Stadt". Wer jetzt Hunger und Durst hat, kann sich in einem der vielen Brauhäusern stärken. Viel Spaß beim Nachwandern, bis zur nächsten Tour. „Frisch auf" wünscht der SGV Düsseldorf.

Texte und Fotos: Wolfgang Hilberath

WANDERSTATIONEN

1874 gründeten Düsseldorfer Bürger eine private Gesellschaft, die dem naturwissenschaftlichen Zeitgeist folgend, der Stadt einen Tierpark schenken wollte und dafür ein Grundstück an der Düssel kaufte. Mit seinen exotischen Tieren und der romantischen Kulisse wurde der Zoo gesellschaftlicher Treffpunkt. 1943 zerstörten Bombenangriffe die Anlage, 1951 wurde sie zu einem rund 13 Hektar großen Stadtteilpark, dem heutigen **Zoopark**, umgebaut. Einheimische bezeichnen ihren Stadtteil Düsseltal übrigens gerne als Zooviertel. Durch den Park fließt die Düssel, südlich liegt ein großer Teich. An den ehemaligen Zoo erinnern der alte Baumbestand, die Reste der Freitreppe am westlichen Ufer des Teiches und ein paar Mauerreste auf dem ehemaligen „Gemsberg". Durch den Sturm Ela 2014 wurde der Park stark verwüstet, und wird nun nach und nach wieder aufgebaut.

Die **Buscher Mühle** ist eine Wassermühle, deren Entstehung im Anfang des 14. Jahrhunderts vermutet wird. Urkundlich wird sie 1790 erwähnt. Laut der Gedenktafel über der Tür zum Wasserrad gehörte die Buscher Mühle zum Buscher Hof, der sich im Eigentum der Familie Pempelfort befand. Sie ist die letzte (teilweise) erhaltene Mühle auf Düsseldorfer Stadtgebiet und dient heute nach Umbau als soziale und kulturelle Begegnungsstätte. Die Derendorfer Jonges haben hier ihren Treffpunkt.

Im Mai 2008 wurden die **Wetterstation** Düsseldorf-City und der **Phänologische Garten** an der Eulerstraße offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Wetterstation misst elf meteorologische Parameter wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Niederschlag. Im Garten werden an 32 ausgewählten Pflanzen Entwicklungsstadien wie Austrieb, Blüte oder Blattfall regelmäßig erfasst und tagesgenau aufgeschrieben. So beobachtet das Umweltamt die Folgen des Klimawandels vor Ort, trägt zur weltweiten Klimaforschung bei und stellt dies auch der Öffentlichkeit anschaulich dar.

Der kleine **Malkastenpark** ist nur knapp drei Hektar groß. Park und Wohnhaus aus dem 18. Jh. gehörten der Familie Jacobi, die hier um 1800 ein Zentrum des literarischen und kulturellen Lebens schuf (auch Goethe war Gast). Die barocke Gartenanlage mit Allee, Parterre und Venusteich wurde später von Weyhe Junior um einen Bereich im englischen Gartenstil ergänzt. 1860 wurde das Jacobi'sche Grundstück vom 1848 in Düsseldorf gegründeten Künstlerverein Malkasten übernommen. Der moderne Anbau aus den 1950er Jahren stammt von Helmut Hentrich. Die Gesamtanlage ist weiter im Besitz des Vereins. Die Besichtigung des Gartens kostet Eintritt.

Quellen: Wikipedia, Droste kompakt, Umweltamt Düsseldorf

Wilde Kämpe Foto: Joschka Meiburg

Ein Augusttag 1964

Quer durch die Urdenbacher Kämpe-Wildnis zum Rhein

*Aus der Reihe „**Hörgeschichten aus der Kämpe**“ erfahren Sie hier mehr darüber, wie Manfred Krüger als Junge die Kämpe in den 1960er Jahren erlebte. Der Urdenbacher ist einer von 26 Teilnehmern, die eine einjährige Ausbildung zum Auenerlebnisbegleiter bei der Biostation mitgemacht haben, um Führungen in der Urdenbacher Kämpe anbieten zu können. Seitdem macht er als Imker Veranstaltungen rund um Obstwiesen und Honigbienen. Er ist auch einer der Anwohner, der im Rahmen des EU-geförderten Projektes AuenBlicke selbst zu Wort kommt; als Hörerlebnis kann seine Geschichte im Gelände per Handy mit Festnetztarif abgerufen werden. Bei den anderen Themen der Reihe geht es um typische Auenbewohner wie Eisvogel, Graureiher, Mistel und Co. Kleine Hinweistafeln weisen vor Ort auf die Audioinfos hin. Unter 02173-999863-04 können Sie sich etwas erzählen lassen.*

Elke Löpke

Fünf junge Männer schlagen sich durch die sumpfige und morastige Wildnis. Die Stacheln der Büsche hinterlassen Spuren auf ihrer Haut. Doch es gibt kein Zurück, sie wollen es schaffen. Die Sonne hat den Höchststand bereits verlassen, aber es geht weiter voran. Unbekannte Tiere und Insekten lauern hinter jedem Busch. Ein Bachlauf quert ihren Weg, die Landschaft wird offener und Obstbäume tauchen auf. Ein guter Zeitpunkt für eine Verschnaufpause. Die Äpfel sind zwar noch nicht reif, doch der Hunger treibt sie rein. Dann geht es weiter. In der Ferne sind fremdartige Geräusche zu hören: ein tiefes grollendes Stampfen. Was ist das? Die Landschaft ist leicht hügelig, in einiger Entfernung ist eine Reihe von hochgewachsenen Bäumen zu sehen. Kurz darauf haben die Jungs sie erreicht, und dann haben sie es geschafft: Sie sehen ihn, den breiten Fluss – das war das Ziel! Ein Lächeln kommt auf die verschwitzten Gesichter. Einer aus der Gruppe sagt: „Zurück geht es aber über die Straße, ich muss um sechs Uhr zuhause sein.“ Die anderen vier Jungen im Alter von acht bis neun Jahren stimmen zu. Alle trollen sich mit der Gewissheit: Ein neuer Tag wird auch ein neues Abenteuer bringen.

Das war einer dieser Tage in meiner Kindheit, hier in der Natur , das war Abenteuer und Spannung pur. Jeden Tag gab es ein anderes Programm. Und das, obwohl kaum einer Fernseher, geschweige denn Gameboy oder Computer zuhause hatte; auch das Internet kannte man nicht. Heute noch, wenn ich durch die Kämpe gehe, denke ich an diese Kindheit, in der nicht alles Gold war, aber vieles glänzend, wie zum Beispiel so ein Tag. Heute: Mein Arbeitsleben ist fast vorbei, die Rente naht. Ich habe mir vorgenommen, die schützenswerte Landschaft, in der ich in meiner Freizeit auch heute noch viel unterwegs bin, und in der ich auch jetzt noch jedes Mal etwas Neues entdecke, anderen Menschen näher zu bringen.

Manfred Krüger

„Hambi bleibt“ – bedroht!

Negative Einflüsse auf den Hambacher Wald

Per Gerichtsbeschluss darf RWE auch in diesem Winter im Hambacher Wald nicht roden. Aber ein Rodungsstopp alleine bringt noch keine Rettung für den alten, artenreichen Wald: Er ist gefährdet durch Hitze und Trockenheit und das nahe Abbaggern im Tagebau. Dies ergab die von Greenpeace beauftragte Studie „Hambacher Forst in der Krise“ von Wissenschaftler*innen der Universität Eberswalde und vom Potsdam Institut für Klimaforschung (*www.greenpeace.de/presse/publikationen/hambacher-forst-der-krise*). Früh trocken gewordenes Laub und abgestorbene Bäume waren im Sommer nicht zu übersehen.

Viel Hitze, wenig Wasser

Mehrjährige Messungen der Wissenschaftler im Sommer haben gezeigt, dass es im Wald wegen der natürlichen Verdunstung oft nur 23° warm war, während sich die Braunkohlegrube nebenan auf trockene 45° erhitzte – das stresst insbesondere die Bäume am Waldrand. Der Bergbau senkt durch Abpumpen sowieso schon den Grundwasserspiegel. Inzwischen haben sich die Bagger aber auch von vorher 600 Meter bis auf 50 Meter an den Wald vorgearbeitet – der Boden trocknet aus. Das Ökosystem des Waldes ist angeschlagen.

Die Wissenschaftler fordern Sofortmaßnahmen. Als erstes müssten die Baggerarbeiten gestoppt werden. Dann sollten

rund um den Wald 500 Meter breite Pufferzonen wieder bewaldet werden, auch Ackerflächen, damit die Umgebung wieder kühler wird; die neugepflanzten Bäume müssten bewässert werden. Über Hecken und Gehölzkorridore solle der Wald mit anderen Waldflächen verbunden werden. Die Aktivisten um Michael Zobel wollten nicht warten. Auf dem monatlichen Waldspaziergang im Oktober haben sie junge Bäume gepflanzt. Diese Bäume „stehen für die Zukunft einer zerstörten Region. Sie stehen für einen schnellstmöglichen Kohleausstieg."

Die Politik ist gefragt

Den Rodungsstopp hatte das Oberverwaltungsgericht in Münster 2018 verhängt. Das Verwaltungsgericht Köln ist 2019 dem BUND aber nicht gefolgt: Das Gebiet könne nicht nachträglich als geschütztes

Grafik: hambacherforst.org

FFH-Gebiet ausgewiesen werden; auch wenn es als schützenswert hätte gemeldet werden müssen, sei die Frist abgelaufen. Der BUND hat beantragt, eine Berufung zuzulassen.

„Letztendlich aber ist klar," so Pressesprecher Dirk Jansen: „Es müssen jetzt die politischen Entscheidungen getroffen werden, um RWE Einhalt zu gebieten. Die Bundesregierung muss den Kohle-Kompromiss rasch umsetzen!" Dann könnten der Hambacher Wald und die vom Tagebau bedrohten Dörfer gerettet werden. Das zu regeln, sei die Verantwortung der NRW-Landesregierung

Lika Weingarten

Ein eigenes Vogelreich

„Flügelschlag" ist das Kennerspiel des Jahres 2019

Die Schönheit der Natur lässt sich nicht nur draußen, sondern auch in den eigenen vier Wänden am Spieltisch erleben. Dies beweist das Spiel „Flügelschlag" von Elisabeth Hargrave, das im Jahr 2019 als „Kennerspiel des Jahres" ausgezeichnet wurde. Ein schön gemalter orange-grau-weißer Vogel, ein Scherenschwanz-Königstyrann, lädt als Titelbild auf dem Spielkarton ein, den Deckel zu lüften. Der Blick fällt unter anderem auf ein Säckchen mit farbigen Eiern, einen Würfelturm in Form eines Vogelhäuschens und vor allem auf 170 Vogelkarten, jede enthält Wissenswertes über das Tier: Wo es vorkommt, wie groß es ist, wie sein Nest aussieht und was es frisst – Flügelschlag ist nicht nur schön, sondern auch lehrreich!

So wird gespielt

Über vier Runden stellen sich die Spieler ein kleines Vogelreich zusammen. Bei jedem Spielzug können sie entweder eine Vogelkarte ziehen, eine Vogelkarte aus der Hand im passenden Lebensraum ablegen (aber nur, wenn man vorher auch das richtige Futter beschafft hat) oder Eier legen lassen. Jede Runde hat ein eigenes Ziel, z.B.: Wer hat die meisten Graslandbewohner? Wer hat die meisten Eier? Nach gut 75 Minuten sind die vier Runden gespielt. Sieger ist, wer am Schluss die meisten Punkte für Vogelkarten, Bonuskarten, Rundenziele und Eier erzielt hat. Flügelschlag wurde nicht umsonst zum „Kennerspiel des Jahres" gewählt. Diese Kategorie richtet sich an erfahrene Spieler, die etwas mehr Komplexität mögen. Vom Schwierigkeitsgrad ist dieses Spiel mit „Die Siedler von Catan" vergleichbar.

Die Vogelwelt aus Flügelschlag ist in Amerika angesiedelt. Nun ja, die Autorin ist US-Amerikanerin; auch der Verlag, der das Spiel herausbrachte, kommt von dort. Im Oktober 2019 wurde auf der Spielemesse in Essen eine Erweiterung vorgestellt, mit der man sich nun auch

Schönes Cover für ein abwechslungsreiches Spiel
Grafik: Feuerland-Spiele

europäische Vögel auf den Spieltisch holen kann (Basisausgabe: UVP 49,90 Euro, Erweiterung UVP 24,90 Euro). Der Verlag Feuerland-Spiele, der Flügelschlag in Deutschland herausgibt, spendete übrigens auf der Spielemesse für jedes Spiel, das dort verkauft wurde, einen Euro an den NABU.

Arne Claussen

Anzeige

Der Balkan ruft

Ein Familienurlaub mit dem Zug nach Montenegro

Können wir es unserer Familie zumuten, den diesjährigen Sommerurlaub mal nicht mit dem Auto oder dem Flugzeug zu unternehmen, sondern umweltfreundlich mit der Bahn? Diese Frage stellten wir uns, als es an die Urlaubsplanung 2019 ging. Wir sind sehr neugierig, entdecken gerne neue Länder. Und die Kinder sind auch nicht mehr ganz klein – man könnte es also einfach mal ausprobieren. Und so fiel die Entscheidung, im Sommer 2019 zu viert nach Montenegro zu reisen – mit der Bahn bis Podgorica.

Ganz gut untergebracht

Anzeige

Planung und Buchung

Am Anfang stand die Planung. Es gibt in Deutschland einen Anbieter, der sich auf solche Leute wie uns spezialisiert hat: Gleisnost aus Freiburg. Leider fand sich trotz intensiver Bemühungen unsererseits aus dort niemand, der sich der Anfrage (Düsseldorf – Podgorica mit Zwischenstopp Belgrad) tatsächlich angenommen hätte. Wir wurden einfach ignoriert! Es blieb uns nur, alles selbst zu organisieren. Ein Tipp führte uns dann auf die Seite von „Mark Smith – the Man in Seat Sixty-One". Der Engländer recherchiert weltweit Bahnverbindungen und hält auf seiner Website für beinahe jedes Land kostenlose praktische und stets aktuelle Tipps bereit.

Also buchten wir über das komfortable Online-Portal der ÖBB (Österreichische Bundesbahn) die gesamte Strecke München-Belgrad mit Umstieg in Zagreb inklusive Reservierung. Die Fahrkarte für den ICE von Düsseldorf nach München ging dann ganz schnell und routiniert über die Website der Deutschen Bahn. Blieb nur noch der letzte Teil der Strecke: die Fahrt mit dem Nachtzug von Belgrad nach Podgorica

Nur leider gab es keine Möglichkeit, die Fahrt online zu buchen, auch nicht mithilfe einer serbisch sprechenden Kollegin. Aber der Man in Seat Sixty-One wusste Rat und verwies an Mr. Popovic in Belgrad, den wir auch per Handy-Nummer kontaktierten. Nach dem dritten Läuten meldete sich eine freundliche Männerstimme auf Englisch und wir buchten vier Schlafwagenplätze in zwei Zweierabteilen für 120 Euro für Tag X. „Dann bräuchte ich noch Ihre Kreditkartennummer. Die Tickets liegen dann für Sie in der Wechselstube im alten Belgrader Bahnhof bereit." Klingt abenteuerlich, ein Handschlag-Vertrag im digitalen Zeitalter, aber genauso passierte es. Am Tag unserer Ankunft in Belgrad händigte uns die Dame in der Wechselstube einen fein säuberlich mit unserem Namen beschrifteten Briefumschlag mit vier gültigen Bahntickets aus.

Umsteigen in Belgrad

Von Düsseldorf nach Belgrad

Die Reisevorbereitungen waren durchaus von Kämpfen begleitet, denn anders als bei der klassischen Autoreise war das Gepäck klar limitiert: ein Koffer und ein Rucksack pro Person. Bergschuhe bitte entweder in den Koffer oder anziehen (natürlich waren alle im Koffer). Die ICE-Strecke nach München hatte noch nichts Besonderes, alle waren damit beschäftigt, in Spotify so viel Musik wie möglich für die schweren Zeiten ohne WLAN runterzuladen. Als erfahrene DB-Nutzer hatten wir fünf Stunden Aufenthalt in München eingeplant. Doch unser Zug war überraschenderweise pünktlich, so blieb uns viel Zeit für ein leckeres Abendessen.

Am späten Abend stiegen wir in den Liegewagen nach Zagreb, und zum ersten

Mal kam ein Bahn-Feeling auf. Die Kinder eroberten natürlich sofort die beiden Betten ganz oben und jubelten, weil sie so schön bequem waren. Von den Alpen sahen wir leider nur wenig – in der Morgendämmerung rangierte der Zug bereits in Villach hin und her, und gegen halb neun erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein die kroatische Hauptstadt Zagreb. Dort gönnten wir uns erst mal ein gemütliches Frühstück auf der Terrasse des Bahnhofsrestaurant, mit Blick auf den Stadtpark, das historische Theater und die altmodischen Trambahnen.

Der Zug nach Belgrad fuhr mittags mit einer Dreiviertelstunde Verspätung ein. Da wir ja Reservierungen hatten, hielten wir uns vornehm zurück, als die Menschen den Zug stürmten. Als wir dann endlich auch eingestiegen waren, stellte sich heraus, dass es erstens den Wagen 308 mit unseren Plätzen gar nicht gab, dass es nur einen einzigen Wagen nach Belgrad gab, und dass die Sache mit den Reservierungen auch nicht so einfach war, weil die Sitze gar keine Nummern hatten. Trotzdem haben wir noch Sitzplätze bekommen. Die Fahrt selbst war dann eine harte Probe für das Sitzfleisch und die Psyche – der konstante Wechsel von Mais, Sonnenblumen und Weizen in platter Landschaft bei Tempo 100 war nur mit Spotify, Büchern und leckeren Broten halbwegs zu ertragen. Die Kinder standen in WLAN-freier Umgebung kurz vor der Verzweiflung.

Über wilde Schluchten

Von Belgrad nach Podgorica

Im Abendlicht kamen wir in Belgrad an und blieben dort zwei Tage. Der neue Belgrader Bahnhof befindet sich gerade erst im Bau und ist praktisch nicht an den ÖPNV angeschlossen, sodass wir hier am Ende doch ein Taxi nahmen, um zur Unterkunft zu kommen. Danach sind wir aber die folgenden zwei Tage prima mit Bus und Straßenbahn vorangekommen – die App Moovit ließ da keine Wünsche offen – Echtzeitauskunft, übersichtliche Darstellung der Verbindungen, Anzeige sämtlicher Zwischenhalte … nur der Kauf der Tickets war nicht so einfach. Man hatte uns gesagt, dass es die Tickets am Kiosk gibt. Am Kiosk hieß es: nein, nein, direkt im Bus, beim Fahrer. Und der meinte: Steigen Sie ein, alles gut, aber eigentlich gibt es die Tickets beim Kiosk. Am letzten Tag, auf unserer letzten Fahrt, haben wir es schließlich geschafft, ein Ticket am Kiosk zu kaufen. Und prompt kam ein Kontrolleur, der erste …

Die Fahrt mit dem Nachtzug nach Podgorica begann wieder mit dieser aufregenden Mischung aus gelassenem Warten und geschäftigem Treiben, die für Nachtzüge so typisch ist. Am etwas außerhalb gelegenen Belgrader Bahnhof wartete ein langer Zug mit allen Arten von Waggons: Sitzwagen, Liegewagen, altehrwürdige deutsche Schlafwagengarnituren, die bei uns in den 80er Jahren noch unterwegs waren und sogar Autowaggons. Weiß bezogene Betten, Porzellanwaschbecken, Holzvertäfelung und eine Kurbel zum Öffnen der Fenster – nostalgischer kann man kaum reisen und bequemer und gemütlicher kann man sich nicht in den Schlaf schaukeln lassen. Doch die altehrwürdige Ausstattung hat ihre Kehrseiten; auch die Toiletten mit der guten alten Klappe aufs Gleis haben 50 Jahre und mehr hinter sich und entsprechend alt sind die Ablagerungen. Wir dankten dem legendären, vorausschauenden Mr. Popovic, dass er uns in der Mitte des Waggons platziert hatte und uns so den intensiven Uringeruch ersparte, der das erste und letzte Abteil vor allem beim Warten im Bahnhof umspülte.

Früh im Morgennebel erreichten wir den Grenzbahnhof nach Montenegro. Nach dem obligatorischen Lokwechsel begann der schönste Teil der Fahrt „durch die Schluchten des Balkan". Die 1976 nach 25jähriger Bauzeit fertiggestellte Gebirgsbahn von Belgrad nach Bar gilt mit 254 Tunneln und 243 Brücken als eine der spektakulärsten Eisenbahnstrecken Europas, mit steilen Schluchten, waghalsigen Brücken und kurvigen Tunnels in traumhafter Gebirgslandschaft. Kurz vor der montenegrinischen Hauptstadt überquert der Zug dann auch noch die höchste Eisenbahnbrücke Europas – den Mala-Rijeka-Viadukt. Bei schönstem Sonnenschein erreichten wir schließlich ganz entspannt nach zwei Tagen und zwei Nächten Bahnfahrt unseren Zielort Podgorica. Unsere Abfahrt in Düsseldorf lag nur vier Tage zurück – trotzdem hatten wir das Gefühl, schon weit über eine Woche unterwegs zu sein, so viel hatten wir unterwegs gesehen und erlebt.

Text und Fotos: Michael Süßer

Anzeige

Ökologische Marktwirtschaft
Dein Bioladen in Düsseldorf Oberbilk

Heerstraße 19 | 40227 Düsseldorf
0211.7213626 | www.oekoma.de
und facebook

Regionale Frische
Obst, Gemüse,
Käse und Brot
aus dem Windrather Tal

Fairer Handel
Maya Kaffe und Gewürze
zum selbst Abfüllen
von Heuschrecke

Naturkosmetik
von Dr. Hauschka
bis Urtekram

Vegane Leckereien
von Booja Booja, RAW BITE
und Hempwood

Öffnungszeiten
MO–FR 9.30–19.00 Uhr
SA 9.00–14.30 Uhr

Anzeige

VCD
Mobilität für Menschen.

Was können wir Ihnen bieten?

- **Verantwortungsvolle Verkehrspolitik**
- **Interessenvertretung für alle umweltbewussten mobilen Menschen**
- **Serviceprodukte und Serviceleistungen, die sich an Umweltgesichtspunkten orientieren**

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, sich für die Verkehrswende einzusetzen.

Neugierig? Gern schicken wir Ihnen kostenlos und unverbindlich mehr Informationen zu. Schreiben, faxen, mailen Sie uns, oder rufen Sie einfach an:

VCD-Bundesverband
Wallstraße 58
10179 Berlin
Fon 030/280351-0
Fax 030/280351-10
mail@vcd.org

Mit Fragen und Anregungen zu lokalen Themen können Sie sich auch an die ehrenamtlich Aktiven vor Ort wenden:

VCD-Kreisverband
Düsseldorf/Mettmann/Neuss
Schützenstr. 45
40211 Düsseldorf
info@VCD-Duesseldorf.de

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.vcd.org
www.vcd-service.de
www.vcd-duesseldorf.de

Umwelt ins Zentrum

Aber wohin genau? Zwei Standorte stehen aktuell zur Wahl

Ein gemeinsames Haus für Düsseldorfer Umweltvereine, -initiativen und -verbände, das ist das Projekt „Umwelt ins Zentrum“. Unterstützt von der Agentur Wertsicht, hat der Projektbeirat lange nach möglichen Standorten für das Projekt gesucht. Schließlich haben zwei Düsseldorfer Architekturbüros zwei interessante Standorte aufgetan und Entwürfe für die Bebauung vorgelegt.

Neben der Rheinkniebrücke

Das Architekturbüro Kreitz platziert das Umwelthaus auf eine Fläche südlich der Rheinkniebrücke, zwischen Rheinufertunnel und Neusser Straße, Brückenauffahrt und Hubertusstraße, wo sich aktuell Bäume und der spiralförmige Aufgang zur Brücke befinden. Ihr Entwurf sieht drei vielfach gestaffelte Baukörper vor, mit Versammlungsräumen, Gastronomie, Werkstatt, Büros usw. Zusammengehalten werden die Bauten durch eine Galerie, umgeben sind sie von einer kleinen Grünanlage.

Auf dem Kirchplatz

Auf dem Platz zwischen Friedrich- und Elisabethstraße, Fürstenwall und Kirchfeldstraße steht am südlichen Ende die Kirche St. Peter. Unter dem nördlichen Teil verbirgt sich eine zweigeschossige Tiefgarage. An der Südseite, wo aktuell drei Verkaufspavillons stehen, sieht der Entwurf des Architekturbüros von Martin Ritz-Rahman und Melanie Neuhaus einen schlanken Kubus vor, der auf drei Etagen Foyer und Büroflächen beherbergt. Die Fläche zwischen Umwelthaus und Kirche wird abgesenkt, das obere Parkdeck entfällt. Hier entsteht ein belebter, begrünter „Platz der Umwelt“. In der Souterrain-Etage des Umwelthauses sind Konferenzbereich und Gastronomie untergebracht; weitere Räume sind auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes möglich.

Standort Kirchplatz Foto: Melanie Neuhaus

Standort neben der Brücke Foto: Thies Kreitz

Welcher darf´s denn sein?

Schon im Vorfeld haben die Architekten die baurechtlichen Fragen sowie technische Randbedingungen untersucht. Im April 2019 hat der Projektbeirat die beiden angedachten Standorte bei Oberbürgermeister Thomas Geisel vorgestellt, um zu erfragen, ob es grundsätzliche Vorbehalte gäbe. Von Seiten des OB und der Dezernentinnen für Planung (Cornelia Zuschke) und Umwelt (Helga Stulgies) kamen keine Einwände. Ende August stellten die Architektenbüros dann ihre Entwürfe dem Projektbeirat vor. Ende September waren sie damit beim Oberbürgermeister und den Dezernentinnen. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen. Nötig sind dazu Bauvoranfragen, die bis Ende 2019 vorliegen sollen. In der Zwischenzeit hat der Beirat den Projektstand und die Entwürfe bei verschiedenen politischen Gremien vorgestellt und dort die Meinungen sondiert; es gibt noch kein einheitliches Stimmungsbild.

Unklare Finanzierung

„Das Umweltzentrum werden wir in die Innenstadt holen und ... zu einem Leuchtturmprojekt für energetisches Sanieren und Bauen machen." So steht es in der Kooperationsvereinbarung 2014-2020 für die Landeshauptstadt. Zur Finanzierung dieses Leuchtturms steht dort jedoch nichts. Bislang hat die Stadt den Entwicklungsprozess teilweise gefördert, ein großer Teil der nötigen Gelder kam in den letzten beiden Jahren aber von der Stiftung „Umwelt und Entwicklung".

Die beiden infrage kommenden Grundstücke gehören der Stadt Düsseldorf, die bereit ist, eines davon zu einem „sozialen" Erbbauzins zur Verfügung zu stellen. Nach Schätzung der Architekten wird der Bau, egal an welchem Ort, etwa 13 Millionen Euro benötigen. Die Finanzierung dieser Summe ist noch völlig offen. Die Stadt will es nicht tun, die Vereine können es nicht. Ein Investorenmodell sieht der Beirat kritisch: Die Vereine könnten die hohe Miete zur Kostendeckung nicht bezahlen; der Unterhalt müsste von der Stadt dauerhaft subventioniert werden.

Sollte ein derartiges Vorzeigeprojekt der Stadt Düsseldorf nicht 13 Millionen Euro wert sein? Für die am Projekt Beteiligten steht das außer Frage. Ein zentrales Umwelthaus bedeutet einen gewaltigen Schritt für das Thema Umwelt in Düsseldorf und darüber hinaus! Und es wäre ein gutes Investment in das Image der Stadt.

Wer informiert bleiben möchte, sollte unseren Newsletter abonnieren (*www.umweltinszentrum.de*).

Stephan Kadelke

KAP ohne Platanen

Der Konrad-Adenauer-Platz soll sein Gesicht verändern

Der Konrad-Adenauer-Platz vor dem Hauptbahnhof ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt mitten in Düsseldorf. Für Reisende ist er das Eingangstor in die Stadt. Hier werden sie von den 28 stadtbildprägenden Platanen begrüßt. Beim Warten auf die Straßenbahn im Sommer suchen Fahrgäste gerne ihren Schatten auf. Genau diese Bäume sollen aber nach den derzeit vorgelegten Planungen im Zuge der Neugestaltung des Platzes gefällt werden.

Platanen vorm Nordeingang

Rund um den Hauptbahnhof

Schon mehrmals wurden Bahnhof und Vorplatz umgestaltet seit dem Bau im Jahre 1891. Der jetzige unter Denkmalschutz stehende Ziegelbau stammt von 1932/33. Nach 1945 wurden die Bahntrassen hochgelegt, auf dem Vorplatz die ersten Bäume gepflanzt und die Straßenbahnhaltestellen angelegt. In den 1980er Jahren wurde u.a. die Bahnhofspassage modernisiert und die U-Bahn quer zu den Geleisen eingebaut. Seitdem sind die ÖPNV-Einrichtungen auf dem Vorplatz in die Jahre gekommen, Essensstände belagern den Haupteingang. Die Platanen dagegen haben sich trotz ihrer Hochbeete gut entwickelt.

Nun soll alles anders und besser werden, auch in der weiteren Umgebung des Hauptbahnhofs. Die Zentralbibliothek zieht um, ein Wohnhochhaus und vor allem Hotels werden hochgezogen usw. Laut beiden prämierten Entwürfen des Architektenwettbewerbs soll direkt neben dem Bahnhofsgebäude ein völlig überdimensionierter Hochhausturm hin – er wird den schlanken Uhrenturm, der mit dem ganzen Bahnhofsbau unter Denkmalschutz steht, optisch „erschlagen". Auf dem Vorplatz selbst haben auch Rheinbahn und DB viel vor.

Neugestaltung des KAP

Aktuell befinden sich alle Straßenbahnhaltestellen nebeneinander vor dem nördlichen, linken Flügel des Bahnhofs; die Bahnen starten in wechselnder Richtung je Bahnsteig. Vor dem rechten, südlichen Bahnhofsflügel sind entlang der wegführenden bzw. heranführenden Geleise Bäume gepflanzt. Auf Wunsch der Rheinbahn sollen die Haltestellen nach ihren Richtung zusammengefasst und diese voneinander getrennt platziert werden. So fahren die Bahnen vor den Fußgängerübergängen an, was weniger gefährlich sein soll. Die Haltestelle sind locker über die Fläche verteilt, nicht mehr kompakt wie jetzt.

Die Bäume rechts entlang der Geleise sind im Weg und kommen weg. Links schließt sich an den Bahnhof der Turmneubau an; wegen seiner ausgedehnten Tiefgarage sollen die Bäume bis zur vorderen Haltestelle ebenfalls gefällt werden. Eine Reihe von Zierkirschen vorm Bahnhofsgebäude ist als Ersatz geplant, allerdings befinden sich darunter ein Bunker und eine Tiefgarage (geplant).

Weniger Aufenthaltsqualität

Im Fachforum der Lokalen Agenda sind diese Pläne heftig kritisiert worden. Für Hagen Fischer vom Sprecherrat sind die Vorgaben der Rheinbahn nicht einsichtig: „Das Auseinanderziehen der Haltestellen verursacht weite Wege, insbesondere für Rollstuhlfahrer, und macht die gesamte Anlage unübersichtlich." Durch den Umzug der Stadtbücherei an den KAP werde der Fußgängerverkehr auf dem nördlichen Überweg (links) stärker; dort müssten schon heute die ankommenden Bahnen langsam einfahren.

Auch das Fällen der alten Bäume sei nicht tragbar. Andrea Vogelgesang von der AG Baumschutz erinnerte an die Kooperationsvereinbarungen der regierenden Fraktionen im Stadtrat, die sich „für den Erhalt von Bäumen als ein vorrangiges Ziel des Planens und als Bestandteil des Wertesystems beim Bauen vorrangig" einsetzen wollten. Das Fachforum hat sich mehrfach an die Planungsdezernentin Cornelia Zuschke gewandt. Die Baumschutzgruppe hat im Oktober zusammen mit Fridays for Future vor dem Bahnhof demonstriert, um Passanten auf die Bedeutung der Bäume an diesem Ort hinzuweisen. Sie fordern den Erhalt aller 28 Platanen bei der Neugestaltung des KAP. „Klimaschutz beginnt nicht irgendwo auf der Welt, sondern direkt vor unserer Haustür, an dem Ort, in der Stadt, in der wir leben."

Weitere Infos unter *www.duesseldorflebensraum.de* (Protokoll 239) und *www.baumschutzgruppe-duesseldorf.de* (Aktuelles).

Text und Fotos Lika Weingarten

Platanen an den Geleisen

Umwelt-spuren

Ein sinnvoller erster Schritt für eine bessere Luftqualität in der Landeshauptstadt

Im Verlauf des vergangenen Jahres wurden in Düsseldorf drei „Umweltspuren" eingerichtet, um die Luftqualität in einigen Teilen der Stadt zu verbessern. Während sich die meisten Verkehrsteilnehmer offenbar an die beiden ersten Spuren gewöhnt haben, brach mit der Abmarkierung der Spur auf der Witzelstraße von der Autobahn A46 Richtung Innenstadt ein Sturm der Entrüstung los. In der Sitzung des Stadtrates am 28. November kam es zum Showdown: Die CDU hatte beantragt, alle Umweltspuren umgehend zu beseitigen, die FDP wollte das nur für die dritte Spur. In dieser Situation hat sich der zuständige Kreisverband des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) in einem offenen Brief an die Ratsfraktionen gewandt, den wir weiter unten in voller Länge dokumentieren. Keiner der Anträge erreichte eine Mehrheit im Rat. Wie es weitergeht, bleibt spannend. Wie wird sich die Luftqualität entwickeln, wie werden die Gerichte und die EU die Lage beurteilen und nicht zuletzt, wie werden Wählerinnen und Wähler bei der Kommunalwahl am 13. September reagieren?

Umweltspur auf der Werstener Straße

Foto: Jost Schmiedel

Offener Brief an den Stadtrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sitzung des Stadtrates am kommenden Donnerstag (28.11.) liegen mehrere Anträge vor, die sich mit der von allen gewollten Verkehrswende beschäftigen und mit der Frage, ob die in diesem Jahr als Verkehrsversuch eingerichteten Umweltspuren ein in diesem Zusammenhang sinnvolles Mittel sind.

In der öffentlichen Diskussion zu diesem Thema wird immer wieder darauf hingewiesen, dass es keine akzeptablen Alternativen gebe für die vielen Menschen, die heute täglich mit dem Auto in Düsseldorf unterwegs sind. Richtig daran ist natürlich, dass es auf vielen Linien des regionalen Schienenverkehrs vor allem im morgendlichen Berufsverkehr erhebliche Kapazitätsprobleme gibt, und richtig ist ebenfalls, dass das Radverkehrsnetz in der Stadt ausgebaut werden muss, damit der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel attraktiver wird.

Aber um Fortschritte beim Umwelt- und Klimaschutz zu erreichen, müssen ja auch nicht alle sofort das Verkehrsmittel wechseln. Aufgrund beruflicher oder persönlicher Umstände ist das für viele kein realistisches Szenario. Es gibt Menschen, die bereits seit Jahren viele ihrer Wege ohne Auto zurücklegen, während andere das bei vergleichbaren Lebensumständen nicht tun. Diese gilt es zu überzeugen.

Auf der Witzelstraße verkehren vier Buslinien, die mehrere Städte im Süden und Osten an Düsseldorf anbinden und auf der dort angelegten Umweltspur zügig fahren können. Die Platzkapazitäten auf diesen Linien könnten vergleichsweise einfach aufgestockt werden, und dieses Angebot wäre auch gut in den von den Linien erschlossenen Orten zu kommunizieren.

Grundsätzlich ist es notwendig, den Platz im öffentlichen Straßenraum neu zu verteilen, wie dies auch das neu geschaffene bundesweite „Bündnis für moderne Mobilität“ fordert, das Bund, Länder und Kommunalverbände gerade gegründet haben. Die Umweltspuren scheinen uns deshalb eine sinnvolle Maßnahme, wobei über Details natürlich nachgedacht werden muss aufgrund der Erfahrungen, die im Lauf der Zeit damit gesammelt werden.

Für die Luftreinhaltung in Düsseldorf ist nicht nur die Stadt verantwortlich. Für den Luftreinhalteplan ist tatsächlich das Land (über die Bezirksregierung) zuständig, der VRR muss mehr für den Bahnverkehr in der Region tun, der Bund muss endlich falsche Anreize reduzieren (Dienstwagen, Entfernungspauschale, Dieselsteuer ...) und sich an der Finanzierung des zusätzlichen ÖPNV-Angebots beteiligen, Firmen in Düsseldorf sollten sich zu einem nachhaltigen Mobilitäts-Management verpflichten (mehr JobTickets, kostenpflichtige Firmenparkplätze, verträglichere Dienstwagen ...) Einige der Kritiker der Umweltspur sollten also erst einmal eigene Beiträge zur Problemlösung liefern. Eine „Verkehrswende“ ist nun einmal mehr als ein bisschen neue Technik.

Foto: Jost Schmiedel

Dringend notwendig ist aus Sicht des VCD eine neue Projektgruppe, an der alle Akteure (einschl. der Kläger gegen den Luftreinhalteplan) beteiligt sind, und die ein kurzfristig umzusetzendes Sofortprogramm als Ergänzung zum Luftreinhalteplan erarbeitet. Dabei geht es aber nicht nur um die Luftreinhaltung, sondern der Klimaschutz ist gleich mit in den Blick zu nehmen. Auch die Zukunft der Umweltspuren sollte dort Thema sein.

Mit freundlichen Grüßen ...

Jost Schmiedel

Hier wird's eng Foto: Lika Weingarten

Bündnis Mobilitätswende

(Neu-)Gründung in Düsseldorf

Im Dezember 2019 haben sich verschiedene Gruppen zusammengefunden, um sich gemeinsam für eine wirkliche umwelt- und menschenfreundliche Verkehrswende in Düsseldorf einzusetzen – nach dem Motto: Vorfahrt für Bus, Bahn, Fahrrad und Fußgänger*innen. Der Einladung von Attac waren Aktive von Extinction Rebellion, der Initiative Verkehrswende, den NaturFreunden, dem Ökotop Heerdt, Aufstehen, der GEW, ver.di, dem BUND und dem ADFC sowie von den Gewerkschafter*innen für Klimaschutz gefolgt.

Einig war man sich, dass die bisherigen zu zaghaften Ansätze in Düsseldorf weitergeführt und intensiviert werden müssen. Dazu sind mehr Mittel für den ÖPNV und dessen preiswerte Nutzung nötig, ebenso für den Umbau der auf das Auto zugeschnittenen Infrastruktur. Außerdem soll dem Fahrradverkehr mehr Platz eingeräumt werden, beispielsweise durch reine Fahrradstraßen. Für das Jahr 2020 plant das Bündnis Aktionen, um den politischen Druck für eine grundlegend andere Verkehrspolitik zu erhöhen, die nicht mehr das Auto, sondern Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt stellt.

Das nächste Treffen des Bündnisses findet am Freitag, den **17. Januar 2020** um 18 Uhr im Zakk, Fichtenstraße 40 statt. Wer Kontakt aufnehmen will, schreibt an: *duesseldorf@attac.de*

Detlev Woeske, Attac Düsseldorf

Sauberes Ufer

Jährliche Aktion in der Kämpe

Wiederholungstäter treffen sich Anfang März an der Urdenbacher Kämpe. Sie suchen Spuren. Spuren unserer Gesellschaft, die das Hochwasser zurückgelassen hat. Bei der jährlichen Kämpereinigung wird das Naturschutzgebiet gesäubert, bevor die Vögel zu brüten beginnen. Meist sind es über 100 Aktive, die der Einladung der Bürgervereine Baumberg und Urdenbach folgen.

In kleinen Gruppen ziehen sie am Rheinufer entlang. Klassisches Treibgut wie Flaschen, Feuerzeuge, auch Reifen werden kurzerhand eingesackt – sogar ungezählte Hundekotbeutel. Mit einem leichten Stirnrunzeln, denn wer den Haufen eintütet und dann in die Landschaft schmeißt, kann sich das Beutelchen sparen.

Großes Reinemachen
Foto: Allgemeine Bürgerverein Urdenbach

Seit den 1980er Jahren gibt es diesen Aktionstag, in diesem Jahr schon am **29. Februar**. In Baumberg geht es los um 9.30 Uhr an der Klappertorstraße an der Rheinterrasse. Alle Helfer und Helferinnen aus Düsseldorf treffen sich um 10 Uhr im Piels Loch (Urdenbacher Dorfstrasse/Baumberger Weg). Dort werden sie mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet. Mittags gibt es dann am Haus Bürgel eine stärkende Suppe und Getränke – die Belohnung für die Spurensuche. 2019 wurden übrigens drei Container Müll gesammelt.

Katrin Koster

Ernährungsrat für Düsseldorf

Die Essbare Stadt – wir denken sie weiter...

Bei unseren Recherchen zu den Möglichkeiten einer „Essbaren Stadt Düsseldorf", wie sie 2019 angeregt wurde, sind wir darauf gestoßen, dass in den letzten Jahren in einigen deutschen Städten Ernährungsräte gebildet wurden. Nach Köln und Berlin 2016 folgten Frankfurt, Dresden, Oldenburg, München, Essen.

In Deutschland wird Ernährungspolitik vor allem auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene gemacht. Die Ernährungsräte wollen nun die Ernährungsfrage zurück in die Region holen, auf die kommunale Ebene. Sie arbeiten daran, den Dialog zwischen den an Produktion, Vertrieb und Konsum beteiligten Personen und den Akteuren in Politik und Verwaltung zu stärken. Damit wir wieder wissen, was wir eigentlich essen, woher es kommt und unter welchen Bedingungen es erzeugt wird. Und damit langfristig und nachhaltig die Strukturen einer regionalen Lebensmittelversorgung gestärkt werden.

Aus der Region frisch in die Kantine Foto: Pixabay

Ideen für Düsseldorf

Wir – die Initiative „Ein Ernährungsrat für Düsseldorf" – haben vor kurzem den Anfang gemacht und in einer kleinen Gruppe gemeinsam überlegt: Was können wir konkret hier tun? Es sind schon Ideen entstanden, wie wir fördern und fordern können, dass wertvolle Lebensmittel aus der Region nicht auf dem Weltmarkt, sondern auf unseren Tellern landen:

Informationen bereitstellen zu regional produzierenden Betrieben und dazu, wie und wo man die Produkte beziehen kann; landwirtschaftliche Flächen an kleine Betriebe für den Anbau von Gemüse verpachten; Kooperationen bilden von Kantinen mit örtlichen Landwirten; Lebensmittel für Schul- und Kita-Mensen möglichst aus der Region beziehen; die Rheinischen Bauernmärkte ausbauen und stärker promoten; das Gemüse-Gärtnern in der Stadt unterstützten in Schulgärten, Gemeinschaftsgärten, Kleingärten und auf dem Balkon und vieles mehr...

Wir müssen nicht ganz von vorne anfangen. Es gibt schon Projekte in Düsseldorf, die sich auf den Weg gemacht haben und regionale Lebensmittelversorgung umsetzen: Ein Beispiel ist die Solidarische Landwirtschaft Düsseldorf. Zunächst versuchen wir die Akteure und Interessierten in Düsseldorf zu sammeln. Bist Du interessiert? Du bist herzlich eingeladen, zu unseren Treffen zu kommen und Fragen und Ideen einzubringen. Das nächste Treffen findet am **14. Januar** um 19 Uhr Katzbachstraße 3 in Lierenfeld statt. Kontakt: *ernaehrungsrat-dd@posteo.de*. Wir wünschen uns für Düsseldorf guten Appetit!

Anne Mommertz und Cora Arbach

Solawi Düsseldorf

Neue Mitglieder für's Wirtschaftsjahr 2020 gesucht

Bei der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) solidarisieren sich Stadtmenschen mit einem Biohof in der Nähe, zahlen einen festen monatlichen Beitrag, sichern damit dem Hof eine zuverlässige finanzielle Grundlage und erhalten dafür ökologisch erzeugte Lebensmittel. Gegenwärtig existieren deutschlandweit rund 250 Solawis.

Die Düsseldorfer Solawi ging 2016 einen anderen Weg, da eine solche Partnerschaft im Umkreis nicht möglich war. Also gründete man einen Verein, pachtete ein Stück Land (vom Bioland Lammertzhof in Büttgen) und stellte einen Gärtner an. Im dritten Wirtschaftsjahr 2019 wurden – mit inzwischen vier Angestellten in Teilzeit – auf 1 ha Fläche über 50 Kulturen Gemüse und Kräuter angebaut. Die Zahl der Ernteanteile ist auf 60 angewachsen, die der Mitglieder auf rund 120. Je nach Essensgewohnheit teilen sich zwei bis fünf Personen einen Ernteanteil. Vom Single-Haushalt über die Studi-WG bis zur Großfamilie ist das Modell also für alle geeignet.

Mitackern auf dem Acker Foto Cora Arbach

Gemeinsame Verantwortung

An fünf über die Stadt verteilten Orten kann man das Gemüse – direkt frisch nach der Ernte – abholen. Pro Ernteanteil fallen durchschnittlich acht Arbeitseinsätze pro Jahr an. Durch das „Mitackern" ist eine solche Ernährungsinitiative ein höchst lehrreiches Unterfangen. Wie funktioniert eigentlich Jungpflanzen-Anzucht? Welches Maß an Düngung ist umweltbewusst und nachhaltig? Wie kann man Gemüse saisonal kochen und verarbeiten? Das sind nur einige der Fragen, deren Antworten gemeinsam erarbeitet werden: bei

Gemüse für die Mitglieder Foto Cora Arbach

der wöchentlichen Ernte auf dem Acker, an Planungstagen, durch die gemeinsam getroffenen Entscheidungen auf den Versammlungen oder bei verschiedenen Kochaktionen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 suchen wir wieder neue Mitglieder! Dazu wird am **16. Februar** eine „Biete-Runde" stattfinden – interessierte Mitstreiter*innen sind herzlich willkommen. Neugierig Gewordene können sich unter *www.solawi-duesseldorf.de/faq* informieren oder einen der Infoabende besuchen: Der nächste ist am **18. Januar** um 16 Uhr im „Leben findet Stadt", Uedesheimer Straße 2. Weitere Termine auf *www.solawi-duessseldorf.de*. Die Solawi Düsseldorf ist gemeinnützig und kann finanziell unterstützt werden.

Daniel Jatzkowski

Klimaschutz selbstgemacht

Leitfaden „Solar aufs Dach"

Um der „mutlosen Klimapolitik der Bundesregierung" etwas entgegenzusetzen, will der Düsseldorfer Solarstromanbieter Naturstrom Menschen dabei unterstützen, in Sachen Energiewende selbst aktiv zu werden. Auch diejenigen, die kein eigenes Dach haben, können in Solarstrom investieren, indem sie gemeinschaftliche Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern, Gewerbebauten oder öffentlichen Gebäuden betreiben.

Die Firma hat den Leitfaden „Gemeinsame Sache: Solar aufs Dach" herausgebracht, der Interessierte mit einfachen und klaren Handlungsempfehlungen versorgt. Schritt für Schritt wird der Weg von der Dachsuche über die Einigung mit dem Gebäudeeigentümer bis hin zur Findung eines Betreiberkonzepts und der Realisierung der Anlage beschrieben. Der Leitfaden ist insbesondere für Bürgerenergiegesellschaften konzipiert, kann aber auch von lokalen Energiegruppen oder sogar für Oberstufenprojekte an Schulen von Nutzen sein. Es gibt ihn zum Download auf *www.naturstrom.de*.

Lika Weingarten

Ertragreiche Sonne Foto: F. Gopp/pixelio.de

Anzeige

Am Stand der BIN Foto: Erhard Treutner

BIN

Benrather **I**nitiative für **N**achhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln ist eine Aufgabe für jeden von uns. Wir verbrauchen Ressourcen oder erzeugen Emissionen in unterschiedlichem Maß, je nach Lebensstil, Konsum, Art der Mobilität, Freizeitgestaltung usw. Daher ist es sinnvoll, Nachhaltigkeit auch dort zum Thema zu machen, wo die Menschen leben, in ihrem Stadtteil und ihren Quartieren.

Vor etwa zwei Jahren hat sich die BIN gegründet. Sie hat inzwischen mehr als 20 Aktive, rund 75 Interessierte haben sich in den Mailverteiler aufnehmen lassen. Die Benrather Initiative für Nachhaltigkeit kooperiert auch mit anderen Organisationen wie der Lokalen Agenda 21 Düsseldorf, dem ADFC, dem Wohnprojekt „Gemeinsam leben am Schloss“, Vertretern der BV 9, der Biologischen Station Haus Bürgel u.a.m. Aktuell steht sie auch im Austausch mit der „Deichkonferenz“, die sich für den nachhaltigen Deichbau im Himmelgeister Rheinbogen einsetzt, und mit der Bürgerinitiative „Hafenalarm“, die sich gegen den Ausbau des Reisholzer Hafens zu einem großen internationalen Containerumschlaghafen wehrt.

Jeden Monat macht die BIN einen Infostand in der Fußgängerzone Benraths; im Februar wird die Städtische Agentur für Altbausanierung (SAGA) mit am Stand sein. Bei den monatlichen Treffen gibt es Infos und Diskussionen zu Themen nachhaltiger Entwicklung, wie Nachhaltigkeitskonzepte, Klimawandel mit seinen Folgen, Klimaschutz, Plastik, Textilproduktion und -konsum, nachhaltige Textilien, Verkehrswende und Radfahrer in Benrath, usw. Die BIN trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat von 18-20 Uhr im Haus Spilles, Benrather Schlossallee 93. Interessierte sind herzlich willkommen. (Kontakt: *E.Treutner@gmx.de*)

Erhard Treutner, Klemens Flock

> Der Begriff „Nachhaltigkeit“ kann auch mit „Enkeltauglichkeit“ umschrieben werden. Nach „offizieller“ Definition ist eine Entwicklung dann nachhaltig, wenn sie Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne dass sie die Möglichkeiten künftiger Generationen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen, gefährdet (Brundtlandbericht der UNO 1987).

Heimat

Im nachhaltigen Gerresheim

Der Bürger- und Heimatverein Gerresheim will den Begriff Heimat auch zukunftsorientiert denken und daher den Nachhaltigkeitsgedanken im Stadtteil stärker publikmachen – mit Aktionen und Vorträgen. Die beiden Vorstandsmitglieder Marianne Gecke-Düll und Michael Sonnen haben begonnen, Mitstreiter zu suchen. Inzwischen gibt es etliche Organisationen und Privatleute, die mitmachen: Gymnasien, Kitas, NaturFreunde, BUND, VCD, Kirchengemeinden, Zentrum Plus, Stadtbücherei, Bio-Bauernhöfe, Verbraucherzentrale, Awista, Geschäftsleute. Die neue Bürgerinitiative hat auch schon Aktionen für 2020 geplant. So gibt es am **20. Januar** eine Energieberatung für Familien und am **18. März** Infos zu Plastikvermeidung, Umgang mit Trinkwasser und nachhaltigem Konsum (s. auch im Terminteil).

Die Initiative will allen Interessierten ein Forum bieten für Information, Entwicklung und Austausch von Ideen, Ermutigung zu persönlichem Handeln, gemeinsame Aktivitäten und Kooperation mit für Nachhaltigkeit eintretenden Organisationen. Alle, die sich gerne für ihren Stadtteil einsetzen möchten, sind willkommen. Die Treffen finden immer am 1. Donnerstag eines Monats um 17 Uhr im Zentrum Plus, Am Wallgraben 34, statt. Wir freuen uns über Ihr Interesse! Kontakt und weitere Infos bei: Marianne Gecke-Düll, *mariann.ge@t-online.de* oder Michael Sonnen, *mi.sonnen@t-online.de*.

Marianne Gecke-Düll

Schulnetzwerk

Wurde 2019 als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet

26 Schulen aller Schulformen sind im Düsseldorfer Schulnetzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ engagiert. Sie kümmern sich um Schulgärten und pflanzen Bäume, sparen Energie und Wasser ein, trennen ihren Abfall, verwenden umweltfreundliches Büromaterial, haben nachhaltige Schülerfirmen eingerichtet, installieren Solaranlagen oder engagieren sich für fairen Handel.

Das Netzwerk kooperiert mit außerschulischen Partnern: Unternehmen, Institutionen und Initiativen. Die Verbraucherzentrale, die Biologische Station Urdenbacher Kämpe oder der Tierschutzverein Düsseldorf zum Beispiel organisieren Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen für Lehrkräfte. Koordinatorin des Netzwerks ist Anke Hüsges.

Am 21. November wurde das Netzwerk für sein herausragendes Engagement seit 1999 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen Kommission als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet. Informationen zum Netzwerk unter *www.duesseldorf.de/agenda21/netzwerkbildung*.

Lika Weingarten

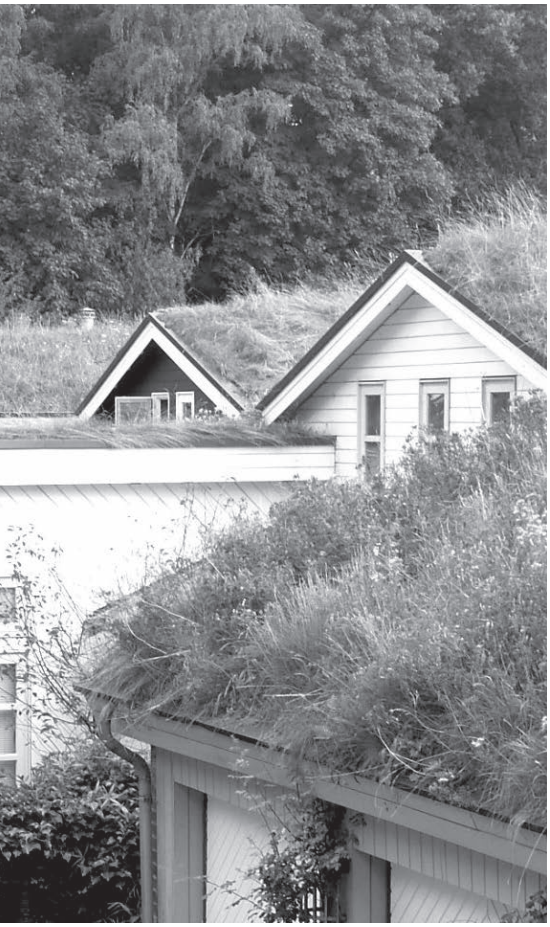
Schülerinnen beim kreativen Einsatz

Foto: Klaus Kurtz

Umweltpreis

Ging 2019 an die Ökologische Siedlung Unterbach

„Klima machen – für heute, morgen, übermorgen“ war 2019 das Motto des Wettbewerbes um den Düsseldorfer Umweltpreis. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis ging an die Ökologische Siedlung Unterbach. Die Bewohner sind Pioniere des ökologischen Bauens in Düsseldorf, die Interessengemeinschaft wurde 1989 gegründet.



Ökosiedlung mit Gras auf dem Dach
Foto: Peter Schrick-Hildebrand

Grundprinzipien der 30 Wohnhäuser sind flächensparendes Bauen, Holzständerbauweise, Dämmung der Wände, Grasdächer, Wintergärten, baubiologischer Innenausbau, zwei gemeinschaftliche Heizzentralen, ein Gemeinschaftshaus, Fußwege zwischen den Häusern und Garagen außerhalb der Wohnanlage. OB Thomas Geisel sprach bei der Preisverleihung von einem „Leuchtturmprojekt höchster Qualität".

Weitere Auszeichnungen

Mit Urkunden und Prämien belohnt wurden das Franz-Jürgens-Berufskolleg, die Initiative „Blockblocks Rhein Cleanup", die Kindertagesstätten Arche und Sonnengarten, das Montessori-Kinderhaus Heilige Familie. Mieterin Jeanette Müsch wurde für ihren Einsatz an ihrem Wohnhaus prämiert: Sie hat ihren Balkon und den verwahrlosten Innenhof saniert und begrünt und eine Oase für Tiere, Pflanzen und Bewohner geschaffen. Urkunden gingen darüber hinaus an die Unternehmen GfA Elektromaten, L'Oréal, die Stadtbäckerei Westerhorstmann und Vodafone für ökologische Verbesserungen bei der Betriebsführung. Daneben erhielt auch Fridays for Future eine Urkunde – die Ausrufung des Klimanotstands durch den Stadtrat im Juli 2019 sei nicht zuletzt auf die Bewegung zurückzuführen.

Lika Weingarten

Regionalwert

Neue Aktienausgabe

Nur 1% der Ackerfläche wird im Rheinland biologisch bewirtschaftet. Das will die Regionalwert AG Rheinland ändern, indem sie Aktien verkauft und das Geld in Bio-Partnerbetriebe in der Region investiert. Die finanziellen Beteiligungen – und die Unterstützung durch ein regionales Partnernetzwerk – helfen bei Umstellungen, Ausbau und Neuorientierung von Betrieben. So wird regionales Bio gestärkt. Der Lammertzhof mit seinen Lieferkisten ist übrigens auch Partnerbetrieb.

Bürger und Bürgerinnen haben durch ihre Investition die Möglichkeit, in ihrer unmittelbaren Umgebung Einfluss auf Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln zu nehmen – vom Acker bis auf den Teller. Sie können Betriebe fördern, die sich für Artenschutz, Bodenfruchtbarkeit, artgerechte Tierhaltung, regionale Verarbeitung und kurze Transportwege einsetzten.

Aktuell gibt es die dritte Kapitalerhöhung: 1.170 Bio-Aktien werden ausgegeben und können noch bis zum noch bis zum 28. Februar 2020 erworben werden. Das Zeichnen ist ab einer Aktie möglich, die 600 Euro kostet. Nähere Informationen und Formulare gibt es auf *www.regionalwert-rheinland.de*

Lika Weingarten

Anzeige

Klima-sparbuch

Informationen und Gutscheine für ein nachhaltiges Leben in Düsseldorf

Die neue Auflage 2020/21 des Klimasparbuchs Düsseldorf ist erschienen, nachdem die Auflage 2019 inzwischen komplett vergriffen ist. Die erfolgreiche Broschüre von Umweltamt und Oekom-Verlag enthält wieder Tipps, wie man im Alltag zum Klimaschutz beitragen und dadurch gleichzeitig die eigene Lebensqualität steigern kann.

Es geht z.B. um die Themen Energiesparen, Mobilität, Ernährung, Kleidung und Digitales. Dazu bietet das „Sparbuch“ 42 Gutscheine und Rabattangebote von öko-fairen Geschäften und klimafreundlichen Dienstleistern in Düsseldorf. Die Stadt hofft auf viele, die mitmachen, denn nur zusammen mit den Bürgern und Bürgerinnen kann sie ihr ambitioniertes Ziel – ein klimaneutrales Düsseldorf ab 2035 – erreichen.

Zu beziehen ist das Klimasparbuch kostenlos über das Umweltamt, Mail: *silke.scheiber@duesseldorf.de* oder Fon 0211-8921094. Noch mehr alltagstaugliche Tipps und Anregungen zum Klimaschutz gibt es unter *www.duesseldorf.de/klima-machen*

Lika Weingarten

Unsere Autorinnen/Autoren

Anne Mommertz: Mitglied der AG Nachhaltiger Konsum bei der LA 21, engagiert beim Kultur- und Naturpfad „Holthausen auf der Spur“, Künstlerin
Arne Claussen: Physiker, Pressereferent der HHU, Brett-Spieler
Cora Arbach: Mitgründerin der Solawi Düsseldorf/Kaarst/Neuss, Koordinatorin der AG „Nachhaltiger Konsum“ bei der LA 21
Daniel Jatzkowski: Mitglied der Solawi Düsseldorf/Kaarst
Detlev Woeske: Mitglied bei Attac Düsseldorf
Elke Löpke: Biologin, Leiterin und Geschäftsführerin der Biologischen Station Haus Bürgel
Erhard Treutner: Sprecher der Benrather Initiative für Nachhaltigkeit, Mitglied im Sprecherrat des Fachforums der LA 21
Iko Tönjes: Vorstandsmitglied des VCD-Kreisverbandes D/Me/Ne
Jost Schmiedel: Sprecher des VCD-Kreisverbandes D/Me/Ne, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis
Katrin Koster: Stellvetretende Vorsitzende des NABU-Stadtverbandes, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis, Journalistin
Lika Weingarten: Redaktionsleitung des ***grünstift***, Vorstandsmitglied der BUND-Kreisgruppe, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis, Mitglied im NABU
Marianne Gecke-Düll: Organisatorin und Sprecherin der Gerresheimer Initiative für Nachhaltigkeit
Maschka Romeike: Mitglied im Ökotop Heerdt
Matthias Möller: Vorsitzender der NaturFreunde Düsseldorf, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis
Michael Bonke: Mitglied im Ökotop Heerdt, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis
Michael Süßer: Vorsitzender der BUND-Kreisgruppe Düsseldorf, Geoökologe, Mitglied im Beirat der Unteren Naturschutzbehörde
Manfred Krüger: Urdenbacher, AuenErlebnisBegleiter der Biostation HB, Imker
Sandra Honnef: Mutter und Vorstandsmitglied im Waldkindergarten Düsseldorf, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis
Stefanie Egeling: Biologin, Mitarbeiterin der Biologischen Station Haus Bürgel (Botanik, Umweltbildung)
Stephan Kadelke: Sprecher des Projektbeirats „Umwelt ins Zentrum“, Vorstandsmitglied des Umwelt-Zentrums, Architekt
Wolfgang Hilberath: Vorsitzender des SGV Düsseldorf, Mitglied im ***grünstift***-Trägerkreis

Impressum

Herausgeber: Umwelt-Zentrum Düsseldorf e.V. Der Herausgeber hat keinerlei Einfluss auf die Redaktionsgemeinschaft der beteiligten Verbände.
Spendenkonto: Commerzbank Düsseldorf, IBAN: DE61 3008 0000 0210 8677 00, Stichwort: ***grünstift***
Trägerkreis: Lika Weingarten (BUND), Katrin Koster (NABU), Matthias Möller (NaturFreunde), Michael Bonke (Ökotop Heerdt), Wolfgang Hilberath (SGV), Jost Schmiedel (VCD), Sandra Honnef (Waldkindergarten)
Redaktion: Lika Weingarten (Leitung, Fon: 0211-663582, Mail: likaweingarten@gmx.de), Sabine Klaucke, Inga Kotlarek-Jöckel, Heike Beermann
Anzeigen: Helwig von Lieben, Umwelt-Zentrum, Fon: 0211-330737, Fax: 0211-330738
Layout: Christoph Niermann/sehwerk.de, Düsseldorf
Druck: Z.B.! Kunstdruck, Köln
Auflage: 5.300 Exemplare; Erscheinungsdaten: 1.1. 1.5. 1.9.; Abgabeschluss für Artikel und Anzeigenvorlagen: vier Wochen vor Erscheinen
Zu den Artikeln: Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos. Zeichnungen usw. Sie behält sich die Kürzung und redaktionelle Bearbeitung von Artikeln vor und ist von Rechtsansprüchen Dritter auf eingesandte Fotos freigestellt. Die Artikel sind namentlich gekennzeichnet und geben die Meinung der Autor*innen wieder. Nachdruck ist auszugsweise – mit Quellenangabe – ausdrücklich erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Umwelt-Zentrum

Adresse

Umwelt-Zentrum
Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf
Mo-Fr von 10 – 17 Uhr
Fon: 0211-330737
Fax: 0211-330738
Kontakt@umwelt-zentrum.de
www.umwelt-zentrum.de

Sie erreichen uns
mit den Straßenbahnlinien 701 und 706 (Endstelle „Am Steinberg“), U71, U73, U83 (Haltestelle „Karolingerplatz“) sowie den Buslinien 835 und 836 (Haltestelle „Merowingerstraße“). Fahrrad- und Pkw-Stellplätze hinter/neben dem Haus.

Angebot

Vermietung
von Seminar- und Konferenzräumen
Verleih
von Solarkocher und Solarausstellung, Papieraktionskoffer, Umwelt-Spielkiste
Umwelt-Bibliothek

Ausbildung 2020

Ehrenamt im Naturschutz stärken
Ihnen liegt der Erhalt der Natur und der Kulturlandschaft am Herzen? Sie möchten neue Erfahrungen sammeln und aktiv werden? Bei uns können Sie genau das verbinden! Im Rahmen des 70-stündigen Lehrgangs bieten wir Ihnen Vorträge und Exkursionen sowie einen Praxisteil an. Dazu gehört auch eine individuelle Projektarbeit und eine Prüfung mit Zertifikat.

Praxis Moorpflege

An vier Wochenenden von Ende Februar bis Dezember werden folgende Inhalte in Theorie und Praxis vermittelt: Ökologische Grundlagen, Artenkenntnis, Landschaftspflege, Rechtliche Grundlagen, Kommunikation und Umweltbildung. Ziel der Ausbildung ist es, sich selber aktiv im Naturschutz einzubringen. Dies kann dann z.B. gemeinsam mit Anderen in einem örtlichen Naturschutzverband sein oder in Kooperation mit der Biostation.

Die Ausbildung wird durch Fördermittel des Landschaftsverbands Rheinland ermöglicht und findet in Kooperation mit der Naturschutzakademie Recklinghausen statt. Sie kostet 200 Euro inklusive Vollverpflegung und aller Materialien. Interessiert? Melden Sie sich bei der Biostation unter *michael.schoch@bsdme.de* oder 0211-9961225. Am **Freitag, 24. Januar**, von 18 - 20 Uhr, gibt es auf Haus Bürgel (Urdenbacher Weg, 40789 Monheim, Bus 788) einen Informationsabend, bitte anmelden!

Text und Foto: Biostation Haus Bürgel

Veranstaltung

Gewässerstruktur im Tieflandbach
Am **Dienstag, 10. März** hält der Fließgewässerökologe Uwe Koenzen einen Vortrag zur Bedeutung der Gewässerstruktur am Beispiel des Urdenbacher Altrheins. In NRW ist der Urdenbacher Altrhein das einzige Niederungsgewässer, das sich nach einer Renaturierungsmaßnahme frei seinen Lauf im Bett eines ehemaligen Rheinverlaufs suchen kann. Die Renaturierung hat zu einer vielfältigen Strukturierung des ehemals gleichförmigen Baches geführt; heute weist er zahlreiche Sand- und Schlammbänke und eine vielgestaltige Wasserpflanzenflora auf. Der Vortrag führt von der Ausgangssituation über die Maßnahmenumsetzung bis hin zu den Ergebnissen der ersten Erfolgskontrollen.

Beginn ist um 19 Uhr im Museum für Naturkunde (Westflügel Schloss Benrath, Benrather Schlossallee 102). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. In Kooperation mit dem Naturkundemuseum Benrath.

Stefanie Egeling

Pflegeaktionen

Im NABUtop
Gemeinsam wollen wir am Sonntag, den **2. Februar** von 10 bis 14 Uhr eine Sandfläche für Amphibien und Orchideen pflegen. Diese Fläche wächst durch Nährstoffeintrag immer wieder mit Schilf, Brombeeren und Bäumen zu, die wir aus der Fläche entfernen wollen (s. auch S. 22). Wer hat, kann gerne Heckenscheren und Sägen mitbringen. Zudem sollten wasserfeste Schuhe, wetterangepasste Kleidung sowie Arbeitshandschuhe mitgebracht werden

Anmeldung erforderlich unter *info@bsdme.de* oder 0211-9961212. Leitung: Norbert Tenten. Treffpunkt: Kreuzung Heiderweg – Heiderpatt in 40489 Düsseldorf Angermund. In Kooperation mit dem NABU Stadtverband Düsseldorf

Im Further Moor
Das Further Moor ist ein typisches Heidemoor, das durch Gehölzsukzession bedroht ist. Am Samstag, den **29. Februar** von 10 bis 14 Uhr spielen wir „Heidebauern." Durch Abmähen können konkurrenzschwache Pflanzenarten wie das Torfmoos-Knabenkraut in ihren Beständen gefördert werden. Es sollten wasserfeste Schuhe, wetterangepasste Kleidung sowie Arbeitshandschuhe mitgebracht werden.

Anmeldung nicht erforderlich, Rückfragen unter 0175-8050616. Treffpunkt: Waldparkplatz Bergische Landstraße, Langenfeld.

Stefanie Egeling

HAUS BÜRGEL
Biologische Station
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Adresse

Biologische Station Haus Bürgel
Stadt Düsseldorf · Kreis Mettmann e.V.

Urdenbacher Weg
40789 Monheim
Fon: 0211-99 61 212
Fax: 0211-99 61 213
Mail: info@bsdme.de
Net: www.bsdme.de

Spenden
Kto-Nr.: 87006128, Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10

Angebot

Veranstaltungen
Exkursionen, Vorträge und Aktionen. Siehe auch unter ‚Termine' oder unter www.biostation-D-ME.de. Für Gruppen können auf Anfrage weitere Veranstaltungen angeboten werden.

Aktiv werden
können Sie z.B. bei unseren Apfelsammelaktionen im Herbst, den Pflegeaktionen im Winter, bei der Pflege des Gartens. Siehe auch unter ‚Termine' oder unter www.biostation-D-ME.de.

Praktikumsplätze
für SchülerInnen und StudentInnen

Veröffentlichungen
Bunne, Stielmus, Schözeneere - Herkunft und Geschichte der Nutzpflanzen im Rheinland (9,80 €), Lokale und regionale Obstsorten im Rheinland – Ein Handbuch mit 45 Sortensteckbriefen (5 €), Die Heuschrecken im Kreis Mettmann und in der Stadt Düsseldorf (10 €), Zeitlos-Grenzenlos - Auf den Spuren einer Kulturlandschaft zwischen Rhein und Maas (5 €). Bestellung bei der Biostation

Produkte
Blütenhonig aus der Urdenbacher Kämpe, Bürgeler Birnenbrand, Bürgeler Apfelbrand, Nisthilfen für Bienen und Fledermäuse

BUND
FREUNDE DER ERDE

Adressen

BUND Landesverband NRW e.V.
Merowingerstr. 88
40225 Düsseldorf
Fon: 0211-302005-0
Fax: 0211-302005-26

BUND Kreisgruppe Düsseldorf
Merowingerstr. 88
40225 Düsseldorf
Fon: 0211-302005-0
Fax: 0211-302005-26
Net: www.bund-duesseldorf.de
Mail: info@bund-duesseldorf.de

Termine

Kreisgruppentreffen
jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr, in den Räumen des Landesverbandes. Die genauen Termine siehe im ***grünstift***-Terminteil.
Gäste sind herzlich willkommen!

BUND JUGEND

Termine Düsseldorf

Gruppe 18 bis 27-Jährige
Zweiter Donnerstag im Monat, 18 Uhr
ZAKK, Fichtenstraße 40

Gruppe 12 bis 18-Jährige
Zweiter Freitag im Monat, 17 Uhr
ZETT, Willi-Becker-Allee 10

Weitere Kindergruppen auf www.bund-duesseldorf.de
Anmeldung: 0176-50423262

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

der BUND Kreisgruppe Düsseldorf

Dienstag, 10. März 2020, ab 18.30 Uhr
BUND-Landesgeschäftsstelle, Merowingerstraße 88

18.30 Uhr: Buffet
19 Uhr: Vortrag: „90 Jahre Naturkundemuseum Benrath“
Referent: Gunnar Gad, der neue Leiter des Naturkundemuseums
20 Uhr: Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes, Jahresrückblick
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Gäste sind wie immer willkommen.

Für den Vorstand: Michael Süßer

Wildparkfest Grafenberg

Wildbienen und 1.000 Saatbomben
Warum essen wir eigentlich keinen Wildbienen-Honig? Die Antwort auf diese Frage konnten kleine und große Naturfreunde am 15. September 2019 an unserem Stand auf dem Wildparkfest erfahren. Der Andrang war groß, als wir unseren Besuchern erklärten, was die Wildbienen von ihren domestizierten Verwandten unterscheidet, wie vielfältig ihre Lebensweisen hinsichtlich Aussehen, Nahrung und Nestbau sind, und warum es so wichtig ist, sie zu schützen.

Und was können wir selbst zum Erhalt der Wildbienen beitragen? Welche Nisthilfen sind wirklich sinnvoll? Welche Bienen-Saatgutmischungen lassen nicht nur bunte Blumen sprießen, sondern haben für die Wildbienen auch einen echten Nutzen? Wir hatten Anschauungsmaterial zu Sinnvollem und Unsinnigem dabei, und unsere Besucher konnten gleich ihr neu erlerntes Wissen spielerisch testen.

Saatbomben fürs Frühjahr

Foto: BUND Düsseldorf

Wichtiges Gesprächsthema war natürlich der Hochwasserdeich im Himmelgeister Rheinbogen. Er ist ein landesweit herausragender Lebensraum für zum Teil höchst gefährdete Wildbienenarten. Ein von uns beauftragtes Gutachten konnte dort rund 80 Wildbienenarten nachweisen, darunter zwölf Arten, die auf der Roten Liste stehen, und sogar für eine Art einen Erstnachweis für NRW feststellen. Um den Lebensraum dieser Wildbienen zu erhalten, setzen wir uns dafür ein, dass ein neuer Deich weiter landeinwärts gebaut wird.

Damit es beim Wildbienenschutz nicht nur bei der Theorie blieb, konnten die Kleinen gleich selbst mit anpacken und matschten begeistert: Fast 1.000 Saatbomben mit spezieller Wildbienen-Saatgutmischung haben sie hergestellt.

Das Wildparkfest war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir freuen uns über das riesige Interesse und den regen Austausch mit unseren Standbesuchern und sind sicher: In zwei Jahren sind wir wieder mit dabei.

Michael Süßer

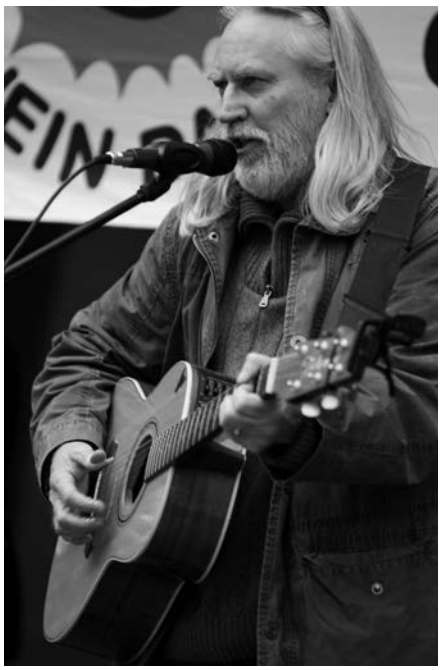
NER Lörick

Erste Vorbereitungen gestartet
Der BUND setzt sich für einen Naturerfahrungsraum (NER) in Lörick ein, in dem sich Kinder und Jugendliche durchs Spielen selbständig mit dem Thema Natur auseinandersetzen können. Der zukünftige Naturerfahrungsraum soll sich auf einer öffentlichen Grünfläche an der Oberlöricker Straße entwickeln. Dort befand sich früher eine Tongrube für eine benachbarte Ziegelei. Im Laufe der Jahre hat sich eine ökologisch wertvolle Magerwiesenbrache mit offenen Sandflächen entwickelt. Die Artenvielfalt dort ist ein Paradies für Insekten. Die Stadt unterstützt das Projekt. Das Gartenamt hat Ende 2019 dort Brombeerbüsche und wilde Baumsämlinge gerodet, die das Gebiet überwuchern und die Magerrasenflächen zurückdrängten.

Lika Weingarten

Unsere Themen

Lieder und Gedichte
Sie kennen sich bereits seit vielen Jahren – nun stehen sie zum ersten Mal für ein gemeinsames Programm auf der Bühne: Gerd Schinkel (Stimme/Gitarre) und



Zweimal Stimme und Gitarre

Klaus Grabenhorst (Stimme/Gitarre) präsentieren am **Sonntag, 29. März** im Naturfreundehaus Lieder und Gedichte aus politischen Brennpunkten in Deutschland und anderswo. Wir dürfen uns auf tagesaktuelle Texte freuen, die das künstlerisch aufarbeiten, was in unserer Gesellschaft für Diskussionsstoff sorgt.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, ab 14 Uhr ist Einlass. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Karten gibt es nur an der Tageskasse.

ProInsekt
Auch die NaturFreunde Düsseldorf beteiligen sich am Projekt „ProInsekt" der NaturFreunde NRW, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Institutionen wollen wir Verbesserungen zum Schutz der Artenvielfalt anstoßen und mit Alt und Jung umsetzen.

ProInsekt
NaturFreunde NRW

Es geht um Insekten im Wasser, im Boden und in der Luft. Ob praktische Maßnahmen wie das Anlegen einer Blumenwiese oder der Bau eines Insektenhotels, ob Multiplikator*nnen-Fortbildung zum Thema Biodiversität, ob Film- oder Diskussionsabende oder Wanderungen auf den Spuren der Biodiversität – die Vielfalt der möglichen Aktionen ist groß. Die NaturFreunde mit ihrem hauptamtlichen Team Bettina Bödefeld und Markus Maaßen freuen sich, gemeinsam mit allen Interessierten möglichst viele konkrete Aktionen auf die Beine zu stellen.

Als erste Aktivitäten der NaturFreunde Düsseldorf ist geplant, einen Blühstreifen für dämmerungs- und nachtaktive Insekten („Fledermausgarten") und Hochbeete mit Kräutern anzulegen. Außerdem wollen wir im Mai eine Ausstellung über Pestizide und ihre Folgen zeigen.

Reform der Gemeinnützigkeit
Attac, Campact, VVN – immer mehr Organisationen der demokratischen und kritischen Zivilgesellschaft werden zur Zeit durch den Entzug der Gemeinnützigkeit in ihrer Existenz bedroht. Mangelnde Spendenabzugsfähigkeit und teils horrende Steuernachforderungen zerstören die finanzielle Basis ihrer Arbeit und erschweren ehrenamtliches Engagement.

Die NaturFreunde Düsseldorf erklären sich in einem offenen Brief an das Bundesfinanzministerium mit diesen Organisationen solidarisch. Sie fordern eine Ergänzung der gemeinnützigen Zwecke u.a. um die Förderung der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit sowie eine gesetzliche Klarstellung, dass politische Mittel und die Einwirkung auf die politische Willensbildung zur Verfolgung der gemeinnützigen Zwecke erlaubt sind.

Texte und Foto: Matthias Möller

NaturFreunde Düsseldorf e.V.

Adresse

NaturFreunde Düsseldorf e.V.
Morper Straße 128
40625 Düsseldorf
Fon: 0211-285165

Matthias Möller (1. Vorsitzender)
Falkenstraße 39 d
40699 Erkrath
Fon: 0211-9242541

Mail: info@naturfreunde-duesseldorf.de
Net: www.naturfreunde-duesseldorf.de

Das Angebot

Sinnvolle **Freizeitgestaltung** für alle Altersgruppen von Kindern über Familien bis zu den Senioren

Saalvermietung im Naturfreundehaus, Morper Straße 128

Termine

Gruppe Mitte
Dienstag, 19.30 Uhr (im Winter von Oktober bis März 16.30 Uhr) NFH
Familiengruppe
2. Mittwoch im Monat 20 Uhr NFH
Samstag (1 x im Monat) nachmittags
Junge-Familien-Gruppe
Sonntag (1x im Monat) 15 Uhr NFH
Offener Spieletreff
4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr NFH
Geocaching-Stammtisch
Montag (1x im Monat), 19.30 Uhr NFH
Senioren-Wandergruppe
Donnerstag, nachmittags
Natur- und Heimatkunde
Freitag (2x im Monat), 19.30 Uhr NFH
Tageswanderung
Sonntag
Kurzwanderung und Treff im NFH
1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr
Radtouristik-Tagestour
4. Sonntag im Monat

Das detaillierte Programm der einzelnen Gruppen ist auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. im Naturfreundehaus erhältlich.

Adresse

NABU Stadtverband Düsseldorf e.V.
Völklingerstr. 7–9, 40219 Düsseldorf
Mail: info@nabu-duesseldorf.de
Net: www.nabu-duesseldorf.de

Ansprechpartner
Günther Steinert: Vorsitzender, Fon: 0211-571480
Gerda Hucklenbroich: stellv. Vorsitzende, planungsrechtliche Angelegenheiten, Fon: 0211-152630
Katrin Koster: stellv. Vorsitzende, Homepage, ***grünstift***, Fon: 0179-1443359
Monika Neubauer: Schatzmeisterin, Mitgliederservice, Fon: 0211-751423
Olaf Diestelhorst: Vorstand, Wildbienen, Fon: 0174-4776006
Sascha Hoffmann: Vorstand, Bildarchiv, Fon: 0172-6620699
Teresa Taborek-Weisker: Vorstand, Infostände, Sonderaufgaben, Fon: 0211-15825957
Michael Kladny: Wanderfalkenschutz, Fon: 02855-16519
Dr. Norbert Maak: Umwelt- und Vogelschutz, Fon: 02103-48711
Reinhold Zimmermann: Botanik, Honigbienen, Fon: 0173-6543172
Francisca Lienau: Ehrenvorsitzende, Fon: 0211-481310

Adresse

Naturschutzjugend im NABU
Völklingerstr. 9, 40219 Düsseldorf
Fon: 0211-159251-30
Fax: 0211-159251-39
Mail: mail@naju-nrw.de
Net: www.naju-nrw.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

des NABU Naturschutzbundes Deutschland, Stadtverband Düsseldorf e.V.
Mittwoch, 11. März 2020, 19 Uhr, Haus der Kirche, Bastionstraße 6

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung und des Vorjahresprotokolls (siehe auch unter www.nabu-duesseldorf.de); Wahl eines/r Protokollanten/in
3. Zum Auftakt: Unbekanntes aus der Welt der karibischen Schildkröten. Katrin Koster stellt die Arbeit der Organisation Sea Turtle Conservation Bonaire (Niederländische Antillen) vor und zeigt eindrucksvolle Bilder.
4. Berichte des Vorstandes, der Fachbeauftragten und der NAJU
5. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 4 und 5
7. Wahlen
   7.1 Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin
   7.2 Wahl des Vorstands
   7.3 Wahl der Kassenprüfer/-prüferinnen
   7.4 Wahl der Delegierten zur Landesvertreterversammlung
8. Anträge (sind 4 Wochen vor der JHV bei dem Vorsitzenden einzureichen)
9. Verschiedenes

Alle Mitglieder und Gäste sind sehr herzlich eingeladen, sich über die Arbeit des NABU Düsseldorf zu informieren. Diese Veröffentlichung gilt als satzungsgemäße Einladung.

Günther Steinert, Vorsitzender

Gepflegtes NABU-Top

Ende Oktober wurde die Ruhe des NABU-Tops im Düsseldorfer Norden kurzzeitig unterbrochen: Tatkräftige Ehrenamtliche zogen mit Leiter und Besen von Nistkasten zu Nistkasten und säuberten sie für das kommende Frühjahr. Ein benachbarter Landwirt half, die Sandfläche zu mähen und zu grubbern, um wieder offene Flächen für Kreuzkröten und Sandbienen zu schaffen.

Einmal im Jahr treffen sich Aktive, um das Naturschutzgebiet zu pflegen, damit sich seltene Arten besser entfalten können. Auch Kettensäge und Äxte kamen zum Einsatz, als Robinien in den anliegenden Waldflächen entfernt wurden. Das anfallende Holz wird weiter genutzt: als Futter für Damwild. Mit viel Ausdauer ließen sich die Brombeeren zurückdrängen, und es ist wieder Raum für hier vorkommenden Orchideen und Sanddornbüsche.

Ein Nistkasten wird gesäubert Fotos: NABU

Dank der tatkräftigen Hilfe von Aktiven des NABU Düsseldorf, der Biologischen Station, des Landwirts und der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft kann das NABUtop nun bestens vorbereitet in den Winterschlaf gehen. Ein zusätzlicher Pflegetermin ist am **2. Februar** von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung erforderlich unter *info@bsdme.de*.

Apfelfest zum Jubiläum

Es ist bereits eine Institution: das Apfelfest des NABU Düsseldorf. Etwa 200 Gäste kamen vergangenes Jahr auf die Obstbaumwiese beim Unterbacher See. Sie genossen frischen Apfelsaft (gepresst aus rund 250 Kilo Äpfeln) und köstlichen Apfelkuchen. Der Stadtverband hatte anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zahlreiche Ehrengäste eingeladen und bedankte sich für ihr langjähriges Engagement. Ohne die fleißigen Aktiven wären zahlreiche Vorhaben nicht umsetzbar.

Viel Anklang fand das Waldtierquiz des JugendUmweltMobils (JUM) der NAJU. An verschiedenen Stationen galt es, Tiere des Waldes zu erforschen. Beispielsweise konnten unterschiedliche Felle ertastet werden. Wer das Quiz löste, durfte sein Lieblingstier mit dem Brenn-Peter auf einer Holzscheibe verewigen und so eine hübsche Erinnerung mitnehmen. Unterstützt wurden die jungen Künstler durch die noch neue Kindergruppe der NAJU, die die Aktion nutzte, um weitere interessierte Kinder anzusprechen.

Auf der Obstbaumwiese hat sich im vorigen Jahr einiges bewegt: So gibt es neue Insektenhotels, und alte Apfel- und Birnensorten wurden gepflanzt. Schilder informieren künftig über die Besonderheiten der einzelnen Bäume. Auch 2020 können Interessierte an Pflegeeinsätzen teilnehmen.

Denn ein Ehrenamt ist nicht an regelmäßige Zeiten gebunden – wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten. Bitte einfach mailen an *info@nabu-duesseldorf.de*.

Aktiv werden

Unter diesem Motto stand ein Infoabend Ende November, bei dem der Stadtverband seine Projekte vorstellte: die neue Wildblumenwiese am Rhein, unsere Obstbaumwiese am Unterbacher See, das NABUtop (s. oben) und die Ornithologische AG. Auch mögliche Termine für NABU-Infostände waren Thema einer Arbeitsgruppe. Fast 30 Interessierte kamen in die Völklinger Straße. Beim lebhaften Austausch wurden neue Pläne geschmiedet, Ideen eingebracht und konkrete Schritte vereinbart. Schon jetzt ist klar: 2020 wird wieder ein aktives Jahr des Naturschutzes in unserer Stadt. Weitere solcher Arbeitstreffen sollen folgen und werden rechtzeitig bekannt gegeben unter *www.nabu-duesseldorf.de*.

Ein Hinweis: Bei manchen neuen Mitgliedern – die wir herzlich begrüßen – war in den Unterlagen die Mailadresse nicht klar zu entziffern. Wenn Sie gerne aktiv mitmachen möchten, melden Sie sich bitte nochmals bei uns. Katrin Kosters

Programm Januar – April

Für alle Veranstaltungen gilt (sofern nicht anders angegeben): Anmeldung nicht erforderlich. Keine Teilnehmergebühr; Spende willkommen.

Mittwoch, 22.1. 19 Uhr
Die Turteltaube – Vogel des Jahres 2020
Power-Point-Vortrag von Jürgen Schumann (NABU Vogelexperte)
Ort: Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.

Sonntag, 26.1. 10 – ca. 14 Uhr
Wintergäste am Unterbacher See
Exkursion m. Norbert Maak (NABUVogelschutz)
Treffpunkt: Parkplatz Unterbacher See Südstrand, Am Kleinforst. Auskunft bei Norbert Maak (02103-48711), Mail: Norbert.Maak@t-online.de.

Samstag, 1.2. 14 – 16 Uhr
NAJU Düsseldorf – Warum lassen wir Menschen die Hand nicht von der Natur?
Mitmach-Veranstaltung im Naturkundemuseum in Benrath mit Gunnar Gad (Leiter des Naturkundemuseums) und Anette Hoffmann (Schutzgebietsbetreuerin)
Alle Kinder ab 8 Jahren willkommen.
Ort: Treffpunkt erfahrt ihr bei der Voranmeldung. Nur mit Voranmeldung: hoffmann.anette@gmx.net

Sonntag, 2.2. 10 – 14 Uhr
Naturschutz praktisch erleben
Landschaftspflege im „NABUtop" in Düsseldorf Angermund
Treffpunkt: Kreuzung Heiderweg / Heiderpatt in 40489 Düsseldorf Angermund. Anmeldung erforderlich unter info@bsdme.de oder 0211-9961212.

Samstag, 15.2. 10 – ca. 14 Uhr
Zu den Wintergästen am Niederrhein
Exkursion mit Norbert Maak, Monika Neubauer (beide NABU)
Anmeldung und Absprache von Mitfahrgelegenheiten bei Norbert Maak (02103-48711), Mail: Norbert.Maak@t-online.de und Monika Neubauer (0211-751423), Mail: Monika_Neubauer@t-online.de.
Treffpunkt: Parkplatz Düsseldorf Kaiserswerth, An St. Swidbert/Ecke Niederrheinstr.. Nächste Haltestelle: Clemensplatz, Linie U79, ca. 6 Min. Fußweg.

Mittwoch, 19.2. 19 Uhr
Grün vor der Haustüre
Vortrag von Gunnar Gad, (Leiter des Naturkundemuseums)
Ort: Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.

Freitag, 6.3. 18 – 20 Uhr
Zu den Steinkäuzen
Exkursion mit Elke Löpke (Leiterin der Biostation HB)
Treffpunkt: Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg/Drängenburger Straße („Piels Loch"), 40593 Düsseldorf. Nächste Haltestelle: „Mühlenplatz" (Bus 788). In Kooperation mit der Biostation und dem Gartenamt. Anmeldung erforderlich unter 0211-8994800. Teilnahmegebühr: 5 €.

Montag, 9.3. 18 – 20 Uhr
Zu den Steinkäuzen
Exkursion mit Elke Löpke (Leiterin der Biostation HB)
Treffpunkt: Himmelgeist, Wanderparkplatz Kölner Weg. Nächste Haltestelle: „Alt Himmelgeist", Linie 835. In Kooperation mit der Biostation. Anmeldung erforderlich unter info@bsdme.de oder 0211-9961212.

Mittwoch, 11.3. 19 Uhr
Jahreshauptversammlung des NABU Düsseldorf
Gäste sind herzlich eingeladen.
Ort: Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.

April Vorankündigung
Wildlife-Management am Flughafen Düsseldorf
Exkursion mit Michael Henning (Referent für Wildlife-Control und Jagdrecht am Flughafen Düsseldorf)
Termin und Treffpunkt werden auf unserer Homepage: www.nabu-duesseldorf.de bekanntgegeben. Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung bis zum 3. April über : info@nabu-duesseldorf.de erforderlich. Alle Teilnehmer müssen einen gültigen Personalausweis mit sich führen.

Samstag, 4.4. 10 – 12.30 Uhr
Was fliegt denn da? – Vogelbeobachtung für Anfänger
Exkursion mit Holger Klöpfel (NABU-Vogelexperte)
Treffpunkt: Parkplatz am Haupteingang Wildpark, Grafenberger Wald, Rennbahnstraße. Nächste Haltestelle: Auf der Hardt, Linien U73/709 (ca. 15 Min. Fußweg).

Samstag, 4.4. 8 – ca. 17 Uhr
Blaukehlchen im Nationalpark De Groote Peel (NL)
Exkursion mit Norbert Maak, Monika Neubauer (NABU Vogelexperten)
Anmeldung und Absprache von Mitfahrgelegenheiten bei Norbert Maak (Fon: 02103-48711, Mail: Norbert.Maak@t-online.de) und Monika Neubauer (Fon: 0211-751423, Mail: Monika_Neubauer@t-online.de).
Treffpunkt: P&R Parkplatz Haus Meer, Linien U70, U74, U76.

Mittwoch, 22.4. 19 Uhr
Die europäische Wildkatze
Vortrag von Christine Thiel-Bender (Natur- und Artenschutzmanagement)
Ort: Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.

Dienstag, 28.4. 17.30 – ca. 19.30 Uhr
Obstblütenwanderung durch die Urdenbacher Kämpe
Exkursion mit Norbert Tenten (Biostation Haus Bürgel)
Treffpunkt: Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg. Nächste Haltestelle: Mühlenplatz, Linie 788, 5 Min. Fußweg. Anmeldung: Tel.: 0211-8994800, Teilnehmergebühr 5 €.

Terminvorschau

Samstag, 2.5. 6 – 8 Uhr
Vogelwelt des Benrather Schlossparks
Exkursion mit Gunnar Gad (Leiter des Naturkundemuseums)
Ort: Eingang des Naturkundemuseums Benrath, Benrather Schlossallee 100-106. Haltestelle: Schloss Benrath, Linien U71 und U83.

Samstag, 9.5. 6.30 – 9 Uhr
Nachtigallen im Himmelgeister Rheinbogen
Exkursion mit Holger Klöpfel, Monika Neubauer (Vogelexperten des NABU)
Treffpunkt: Himmelgeist, Wanderparkplatz Kölner Weg. Haltestelle: Alt Himmelgeist, Linie 835.

ÖKOTOP HEERDT e.V.

Adresse

Ökotop Heerdt e.V.
Am Ökotop 70
40549 Düsseldorf

Kontakt

Jürgen Wallney (1. Vorsitzender)
Mattes Wallenfang (Büroleitung)
Mo & Di 15-17 Uhr
Mi & Do 10-12 Uhr
Fon: 0211-50 13 12 (sonst AB)
Fax: 0211-562 13 13
Mail: info@oekotop.de
Net: www.oekotop.de

Termine

Offener Treff am Altengarten
Erster Donnerstag im Monat, 15 Uhr

Café Ökotop
Erster Samstag im Monat, 14.30 Uhr

„Dreh mal ne Runde durchs Ökotop"
Zweiter Dienstag im Monat, 10 – 12.30 Uhr

Dämmerschoppen
Freitag (nach erstem Samstag im Monat), 19.30 Uhr

Ökotreff mit Gartengruppe
Dritter Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Hand und Spann
Samstag (nach drittem Donnerstag im Monat), 10 Uhr

Führung durch das Ökotop
Samstag (nach drittem Donnerstag im Monat, April - Oktober), 14 Uhr

Die genauen Daten unseres Monatsprogrammes sowie weitere Termine sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Das erste Jahr

... im neuen Gemeinschaftsgarten
Das sogenannte „Feld 17" auf dem Gelände des Öktops in Heerdt konnte seit Anfang des Jahres mit neuem Leben gefüllt werden. Vorher Brombeerwiese – jetzt gemeinschaftliches Gartenprojekt im Aufbau. Nach unserer allerersten Gartensaison ist es Zeit für ein erstes Resümee. Nachdem wir (das sind derzeit Katja, zwei Sandras und Mascha) uns im April das erste Mal auf unserer Fläche eingefunden haben, ist viel passiert.

Viel zu lernen
Als totale Neulinge wurden wir von der Vereinsgemeinschaft mit offenen Armen empfangen und haben viel Wissen vermittelt bekommen. Verschiedene Kurse zu Themen wie Kompostierung und Bodenbearbeitung, persönliche Ratschläge und tatkräftige Hilfe haben uns das erste Gartenjahr hindurch begleitet.

Nachdem wir die ersten Beete abgesteckt hatten, wuchs langsam unsere zu bearbeitende Fläche – und mit ihr unsere erste Ernte. Stück für Stück und ohne Anspruch auf Perfektionismus haben wir uns vorgearbeitet und konnten eine tolle Kartoffelernte sowie viel Mangold und Salate ernten. Unsere Erdbeeren wurden leider nur wenige Stunden, nachdem wir die vorgezogenen Pflänzchen ausgesetzt hatten, von den Kaninchen geklaut – so ist das eben, und gemeinsam konnten wir kurz darauf auch wieder darüber lachen.

Wer macht noch mit?
Zusätzlich zum Feuerbohnentipi soll demnächst auch ein Kindertipi auf der Fläche entstehen (aktuell gehören sechs Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren zu unserer Truppe) und wir wollen unser Kaninchenzaunkonzept in Kürze etwas professionalisieren. Sind wir denn bereits vollständig? Natürlich nicht! Wir würden uns sehr über weitere Gemeinschaftsgärtner*innen freuen. Am besten meldet ihr euch unter *gemeinschaftsgartenoekotop@gmail.com*, wenn ihr Fragen zum Projekt habt oder mitmachen wollt.

Das Pilot-Projekt „Gemeinschaftsgarten" wurde ins Leben gerufen, um Menschen, die gerne gärtnern und sich im Ökotop engagieren wollen, denen ein eigener Garten jedoch vielleicht zu aufwendig ist, einen Einstieg zu ermöglichen.

Mascha Romeike

Begeisterte Einsteigerinnen Foto: Mascha Romeike

Grüne im Ökotop

... für eine Baumpflanzaktion
Am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober haben die Grünen Düsseldorf im Ökotop Heerdt einen Baum gepflanzt. Als Baumart wurde die Esskastanie gewählt, weil sie klimafest ist, als Nektarpflanze Insekten ernährt und mit ihren Maronen zur Essbaren Stadt beiträgt, so Fraktionssprecher Markus Lohe.

Lika Weingarten

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

der SGV-Abteilung Düsseldorf

Montag, 23. März 2020, 18 Uhr
Gaststätte „Fuchs im Hoffmann's" Benzenbergstraße 1, 40219 Düsseldorf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Abt. Vorsitzenden – Totenehrung – Vorstellung der neuen Mitglieder
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.3.2019
3. Jahresbericht 2019 des Vorstands und der Fachwarte
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 3. bis 5.
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Anträge: Satzungsänderung der Abteilung Düsseldorf
10. Verschiedenes

Anträge richten Sie bitte schriftlich bis zum 20.1.2020 an den SGV Düsseldorf, Wolfgang Hilberath, Augustastraße 20, 40477 Düsseldorf,
Mail: *wolfgang.hilberath@online.de*
Ich bitte um rege Teilnahme und um Eintragung in die Anwesenheitsliste.

Wolfgang Hilberath, Abteilungs-Vorsitzender SGV Düsseldorf

Hallo oder „Frischauf"

... wie wir Wanderer sagen.
Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, liebe Gäste! Ganz egal wohin euch eure nächste Wanderung führt, ob sie eine Seniorenwanderung von 10 - 12 km ist oder eine Tageswanderung ab 18 km oder auch eine Ferienwanderung – bei uns im SGV Düsseldorf seid ihr richtig. Gemeinsam – Jung und Alt – neue Wege gehen. Dankbar sein, in der Wandergruppe mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein. Das Glück haben, in die Natur zu gehen, und sie mit allen Sinnen aufzunehmen. Staunen, Freude, Durchatmen, Wohlfühlen. Das alles gibt es bei uns. Hier ist die Freiheit, alles zu tun, was anderen nicht schadet. Das ist unser Bestreben als Wanderführer*in. Habt ihr Lust, dabei zu sein? Dann kommt mit uns!

Ihr haltet gerade den neuen Wanderplan für das 1. Halbjahr 2020 in euren Händen. Interessierte Wanderfreund*innen können auch gerne unsere Internetseite *www.sgv-duesseldorf.de* besuchen. Der Jahreswechsel liegt hinter uns, und es können neue Wanderpläne geschmiedet werden. Ganz egal, wohin dich die nächste Wanderung führt, wir haben etwas für dich dabei. Genieße es!

Ich wünsche allen eine schöne Wanderzeit und ein freundliches „Frischauf"!

Wolfgang Hilberath

Wandern im Winterwald Foto: Wolfgang Hilberath

Adresse

Sauerländischer Gebirgsverein SGV Düsseldorf e.V.

Wolfgang Hilberath
Augustastraße 20
40477 Düsseldorf
Handy: 0173-5387210
Mail: wolfgang.hilberath@online.de
Net: www.sgv-duesseldorf.de

Angebot

Veranstaltungen
Wanderungen
Angeboten werden Tageswanderungen, Radwanderungen, Seniorenwanderungen, Gesundheitswanderungen und Ferienwanderungen.
Bei Strecken von 10 – 24 km ist für jeden etwas dabei. Wir wandern am Mittwoch, Samstag und Sonntag.
Boulespielen
jeden Freitag, wenn es das Wetter zulässt, Beginn: 15 Uhr, ca. 2 Stunden
Wanderlieder-Übungsabend
Beginn: 16 Uhr an einem Freitag im Monat
Themenabend
einmal im Monat montags um 18 Uhr
Gesellschaftsspieleabend
jeweils am letzte Montag im Monat um 18 Uhr
Alle Termine, Treffpunkte und Abfahrtzeiten finden Sie auf unserer Internetseite.

Veröffentlichungen
Der Düsseldorfer Weg mit seinen sechs Etappen zwischen 6 – 14 km um Düsseldorf. Das 27-seitige Heft beschreibt die einzelnen Strecken und Sehenswürdigkeiten. Die Wanderetappen sind jeweils mit den öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.
Der Düsseldorfer Weg.
Der Weg der vielen Möglichkeiten.
In dem 47-seitigen Heft werden weitere Wanderwege beschrieben.
Die Hefte können per Mail bei W. Hilberath für 2 Euro pro Heft plus Porto bestellt werden (wolfgang.hilberath@online.de).

VCD
Mobilität für Menschen.

Adressen

VCD Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Düsseldorf/Mettmann/Neuss e.V.
Schützenstraße 45, 40211 Düsseldorf
Fon: 0211-1649497, Fax: -1649498

Ansprechpartner
Jost Schmiedel
Dornaper Straße 6, 40625 Düsseldorf
Fon: 0211-294593, Fax: -9293401
Mail: jost@vcd-duesseldorf.de

grünstift-Abo

VCD-Mitglieder haben die Möglichkeit, den ***grünstift*** dreimal im Jahr kostenlos per Post zu beziehen. Kurze, formlose Mitteilung an den Kreisverband reicht! (Adressen siehe oben)

Internet

www.VCD-Duesseldorf.de
Die Internetseite des Kreisverbandes, u.a. mit aktuellen Stellungnahmen zur kommunalen Verkehrspolitik
www.VCD.org
Internetseite des VCD-Bundesverbandes
www.VCD-blog.de
Aktuelles rund um Ökologie, Verbraucherschutz und Verkehr, ein Angebot zum Mitbloggen
www.VCD-Service.de
Serviceprodukte und Serviceleistungen, die sich an Umweltgesichtspunkten orientieren
newsletter@VCD-duesseldorf.de
Der Newsletter mit Terminhinweisen, Verkehrsnachrichten, Kommentaren und aktuellen Links kann kostenlos – auch von Nichtmitgliedern – abonniert werden.

Termine

Monatliche Treffen
an jedem **vierten Dienstag** um 19 Uhr in der Düsseldorfer VCD-Geschäftsstelle, Schützenstraße 45, (zwischen Wehrhahn und Worringer Platz)

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

des Kreisverbandes Düsseldorf/Mettmann/Neuss des VCD

Dienstag, 28. April 2020, ab 19 Uhr
Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk, Bachstraße 145 Raum 1,
in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes Bilk

19 Uhr: Schwerpunktthema (noch nicht festgelegt)
20 Uhr: Rechenschaftsbericht und Neuwahl des Vorstandes

Gäste sind herzlich willkommen!

Verkehrswende

Was läuft 2020 in Düsseldorf ?
Was wollen/müssen wir im Verkehr erreichen? Was wirkt wirklich? Wie schaffen wir die Umsetzung? Mit diesen Kernfragen beschäftigt sich der VCD zur Jahreswende 2020. Diskutieren wollen wir Fakten und Ideen u.a. auf unserem Monatstreffen im Januar, am Dienstag, dem **28. Januar**, 19 Uhr, im VCD-Büro, Schützenstraße 45.

Gerichtsurteile und drohende EU-Sanktionen, Klimaziele und Verkehrswende, Umweltspuren und Kommunalwahl – statt hektischer Einzelbeschlüsse brauchen wir ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Verkehrswende in Düsseldorf (und der Region) und ein wirksames Sofortprogramm, das Luftqualität und Klimaschutz, Mobilität und zukunftsfähige Stadt gleichermaßen sichert. Das ist immer noch nicht in Sicht. Also: erst Luft holen und dann einen langen Atem haben!

Es geht z.B. um die Eigenverantwortung von Autofahrer*innen und Wirtschaft, um den richtigen rechtlich-finanziellen Rahmen auf Bundesebene, um ÖPNV-Qualität und Parkraum-Management als Schlüsselfaktoren, um die reale Bedeutung von Trendthemen (Sharing, Multimodal, Digitalisierung, E-Auto, P+R, 365 €-Ticket…), um soziale und kommunikative Wirkungen von Maßnahmen u.a.m. Wie können wir dabei die Bürger*innen mitnehmen und einen langfristigen politischen Konsens erreichen, der länger als eine Wahlperiode hält?

Der VCD auf dem Wasser

Am letzten Sonntag im September hatte der VCD ein besonderes Schiff auf der Ruhr gemietet, die „Innogy". Sie fährt fast geräuschlos und emissionsfrei mit Brennstoffzellen, also Methanol statt Diesel – jedenfalls für den größeren Teil der Fahrt. Der Einstieg über die Bugklappe ist zudem barrierefrei, so dass auch ein Rollstuhlfahrer mitfahren konnte. Im ersten Teil auf dem Baldeneysee war es auch von oben noch recht feucht, im zweiten, landschaftlich interessanteren Teil auf der Ruhr zwischen Werden und Kettwig, wo das Ruhrgebiet sich von einer sehr grünen Seite zeigt, war das Wetter glücklicherweise besser.

Auf zur Bötchenfahrt!

Die Fahrt war eine Gemeinschaftsaktion des VCD aus Essen, Düsseldorf und dem Landesverband NRW, organisiert von Hans Jörgens. Neben dem Landesvorstand war auch unsere Bundesvorsitzende Kerstin Haarmann dabei. Eingeladen waren zwei VRR-Vertreter, mit denen wir uns intensiv über die Zukunft des Bahnverkehrs im Verkehrsverbund austauschen konnten. Daneben gab es Informationen zum Schiff und viele Gespräche zwischen den Teilnehmern. Insgesamt ein gelungenes Event.

Texte und Foto: Iko Tönjes

Nachruf

Franz Schnurbusch ist gestorben

Nicht viele Menschen erlangen im Laufe ihres Lebens Bezeichnungen wie Institution, Pionier, Legende oder Koryphäe. Noch weniger erhalten sie so zu Recht wie er. Franz Rudolf Schnurbusch war Waldpädagoge, Förster, Falkner, Jäger, Lehrer, Sonderpädagoge, Jagdhornbläser und ein Urgestein. Mit seiner tiefgreifenden Naturverbundenheit, seiner Fachkunde und seinem beharrlichen Engagement erlangte er weit über die Grenzen der Stadt hinaus große Anerkennung. Er war als gefragter Experte in Fernsehen und Printmedien bekannt, unterstützte die Oper als Statist mit seinen Greifvögeln und leitete das Grüne Klassenzimmer. Im Jahr 2002 erhielt er den Umweltpreis der Stadt Düsseldorf. Im selben Jahr gründete er das Rheinische Waldpädagogium und arbeitete mit Erziehern und Führungskräften sowie mit Kindern und Schüler*innen, mit und ohne Förderbedarf.

Franz Schnurbusch 2009 Foto: Michael Backhaus

Schnurbusch und die Kinder

Den Waldkindergarten Düsseldorf begleitete Franz Schnurbusch von Anbeginn an. Das pädagogische Konzept lag seinem Anliegen nahe; er wollte die Kinder für die Natur begeistern, sie frühzeitig mit allen Sinnen wahrnehmen lassen und ihnen sein enormes Fachwissen vermitteln. Er erklärte die Heilwirkung von Spitzwegerich und Moos, das eine desinfizierende Wirkung bei Wunden hat und nicht grundlos abgerissen werden soll. Er zeigte den Kindern, wie die Brennnessel – richtig angefasst – gar nicht an den Fingern brennt, und wie sie – richtig zubereitet – sogar lecker schmeckt. Er demonstrierte die Möglichkeit der Zahnpflege durch Kauen bestimmter Stöckchen und ließ die Kinder Kiefernnadeln probieren. Wie schmecken die? Antwort: Wie Badewasser!

Franz Schnurbusch begleitete die spannende Spurensuche im Winter. Und beeindruckte Jahr für Jahr beim Waldfest die Kindergartenkinder und ihre Gäste mit seinen Tieren. Unvergesslich werden seine zahlreichen Besuche mit den Greifvögeln bleiben. Jedes Kind durfte seinen kleinen Arm in den Riesenhandschuh stecken und von dort aus einen Falken fliegen lassen, durfte sein weiches Federkleid streicheln und erfuhr die Eigenarten der verschiedenen Vögel. Der eindrucksvolle Blick des Steinadlers hatte auf alle eine besondere Wirkung.

Auf spielerische Weise brachte er den Kindern den Reichtum der Natur nahe. Waldxylophone wurden gebaut, die faszinierende Klangfähigkeit eines Baumstammes herausgefunden und mit Hilfe einfacher Lieder und Bewegungsspiele Phänomene wie beispielsweise der Wasserkreislauf verständlich gemacht. Er konnte zu jedem Tier, zu jedem Pilz, zu jeder Pflanze aus dem Stegreif Auskunft geben. In seiner Begleitung eröffneten sich im Wald Wissenswelten und verblüffende Zusammenhänge. Selbst sein Erscheinungsbild war unverwechselbar. So fand ein Waldkindergartenkind einmal das weiße Haar vermutlich eines kürzlich gekämmten Hundes im Wald und rief laut aus: „Seht mal her, hier sind Haare vom Herrn Schnurbusch!“

Mögen seine Schritte verstummt sein, bleiben doch die Spuren seines Lebens in unzähligen Erinnerungen und an vielen Orten lebendig. Sein Sohn Frithjof tritt mit der Weiterführung des Waldpädagogiums in die Fußstapfen; die Ursprungsidee seines Vaters sei auch für ihn heute noch Leitlinie. Vor einem Jahrzehnt baute Franz Schnurbusch auf einem der Plätze des Waldkindergartens mit den Kindern und ihren Eltern ein Tipi. Viele der hoch gewachsenen Bäume dort haben die Stürme und Trockenheit der vergangenen Sommer nicht überstanden. Das Tipi steht immer noch. Franz Schnurbusch starb am 13. August 2019. Er wurde 81 Jahre alt.

Sandra Honnef

WALD KINDER GARTEN DÜSSELDORF E.V.

Adresse

Waldkindergarten Düsseldorf e.V.
Büro: Umwelt-Zentrum Düsseldorf
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Leitung: Angie Kuschnereit
Fon: 0179-7094277
Mail: information@wakiga.de
Net: www.wakiga.de

Informationen

Der Waldkindergarten Düsseldorf e.V. (gegründet 1998) ist mit zwei Gruppen zu je 18 Kindern in Düsseldorf-Rath unterwegs. Jeweils drei MitarbeiterInnen ziehen mit den ‚BaumTänzern‘, den ‚Waldwichten‘ und einem Bollerwagen morgens los, um die Geheimnisse des Waldes zu erkunden und nach Herzenslust im Matsch zu spielen. Bis 15 Uhr haben sie viel Zeit, um Lieder zu singen, den ‚Forscherplatz‘ zu besuchen und über Baumstämme zu balancieren.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann besuchen Sie unsere Homepage!
Unter **www.wakiga.de** finden Sie unser Konzept, Fotos aus dem Kindergartenalltag, einen Aufnahmeantrag zum download und viele nützliche Informationen.

Wenn Sie sich für den Waldkindergarten im Süden – Garather Forst interessieren:
Waldkobolde Düsseldorf-Süd e.V.
Horster Allee 5, 40721 Hilden
Öffnungszeiten 7.30 – 14.30 Uhr
Regelmäßig bieten wir interessierten Familien unverbindliche ‚Schnuppertage‘ zum Kennenlernen an.
Anmeldung bitte per Mail an schnuppern@waldkobolde.de

Wichtig: Bitte angeben, ob Sie den nördlichen oder den südlichen Standort bevorzugen!

An dieser Stelle möchten wir auf regelmäßig stattfindende Treffen von Vereinen hinweisen. Bitte die Termine bei den betreffenden Adressen überprüfen!

Benrather Initiative für Nachhaltigkeit: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18-20 Uhr. Haus Spilles, Benrather Schlossallee 93. (*E.Treutner@gmx.de*)
Gerresheimer Initiative für Nachhaltigkeit: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 17 Uhr. Zentrum Plus, Am Wallgraben 34. *mariann.ge@t-online.de*
Greenpeace: Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr. Greenpeace-Büro im Salzmannbau in Bilk (*www.duesseldorf.greenpeace.de/termine*)

Januar

SAMSTAG 4.1. 9.30 UHR
Wanderung: Neandertal und Osterholz
ca. 20 km, 400 Hm, Eigenverpflegung, Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit S8 nach Hochdahl
SGV Düsseldorf

SONNTAG 5.1. 9.22 UHR
Wanderung: Rund um Gerresheim
ca. 17 km, 400 Hm, Einkehr (nasse u. rutschige Wege)
Ab: D-Hbf. mit L709 bis Gerresheim Krankenhaus
SGV Düsseldorf

SONNTAG 5.1. 10 UHR
Wanderung: Millrath durchs Neandertal nach Düssel
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 13 (S8)
NaturFreunde Düsseldorf

SAMSTAG 11.1. 9.21 UHR
Wanderung: Haan Kellertor, Ittertal nach Gräfrath
16 km = 4 Std., 300 Hm, Schlusseink., Wf. Haan Kellertor
Ab: D-Berliner Allee, Bstg. 5, SB 50 nach Haan Kellertor
SGV Düsseldorf

DIENSTAG 14.1. 18 UHR
Vortrag: Im Reich der Pilze – Einführung Pilzkunde
Wirtschaftsgebäude des Botanischen Gartens (29.01)
Freundeskreis Botanischer Garten HHU Düsseldorf

DIENSTAG 14.1. 19 UHR
Mitgliedertreffen BUND Kreisgruppe
Landesgeschäftsstelle des BUND NRW, Merowingerstr. 88
BUND Kreisgruppe Düsseldorf

MITTWOCH 15.1. 8.40 UHR
Wanderung: Neanderlandsteig von Nierenhof nach Neviges
21 km = 6 Std., Schlusseinkehr geplant
Ab: D-Hbf. RE4 bis W-Vohwinkel, umst. nach Nierenhof
SGV Düsseldorf

SONNTAG 12.1. 10 UHR
Kurze Wanderung auf dem WasserWeg Deilbach
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 13 (S8)
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 12.1. 15 - 17 UHR
Workshop Lebensmittel fermentieren
Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf
Ökotop Heerdt e.V

SAMSTAG 18.1. 16 UHR
Info-Veranstaltung Solawi Düsseldorf
Leben findet Stadt, Uedesheimer Str. 2
Solawi Düsseldorf

SONNTAG 19.1. 9.09 UHR
Wanderung: Gerresheimer Wälder
16 km, Eigenverpflegung u. Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit L709 bis Gerresheim Krankenhaus
SGV Düsseldorf

SONNTAG 19.1. 9.21 UHR
Wanderung: Mühlheim durch Ruhrauen nach Kettwig
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 18 (RE1)
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 19.1. 15 - 16 UHR
Für Kinder: Mit Frostschutzmittel und in Dauerschlaf
Eine Winterführung durch das Naturkundemuseum
ab 6 J.; 6 € p.P.; Ticket: www.schloss-benrath.de
Ab: D-Benrath, Museumsshop Naturkundemuseum
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

MONTAG 20.1. 16 UHR
Vortrag + Gespräch: Energieberatung für Familien
kostenloser Fairtrade-Kaffee + leckerer Bio-Kuchen
Zentrum Plus, Am Wallgraben 34, D-Gerresheim
Bürger- und Heimatverein Gerresheim, VZ Düsseldorf

MONTAG 20.1. 19.30 UHR
Monatstreffen – Gast: Helmut Feld vom Aktionsbündnis „Sürther Aue retten"
Pfarrsaal Itter, Am Broichgaben 73
Bürgerinitiative Hafenalarm

MITTWOCH 22.1. 10.09 UHR
Wanderung: Gerresheimer Wälder
11 km, Eigenverpflegung u. Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit L709 bis Gerresheim Krankenhaus
SGV Düsseldorf

MITTWOCH 22.1. 19 UHR
Power-Point-Vortrag: Turteltaube, Vogel des Jahres
Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.
NABU Düsseldorf

FREITAG 24.1. 18 - 20 UHR
Informationsabend: Ausbildung 2020 – Ehrenamt im Naturschutz stärken
Anm. erf.: michael.schoch@bsdme.de oder 0211-9961225
Haus Bürgel, Urdenbacher Weg, Monheim (Bus 788)
Biologische Station Haus Bürgel

SAMSTAG 25.1. 9.25 UHR
Wanderung: Auf dem östlichen Rand am Dorf entlang
ca. 17,6 km, 312 Hm, Eigenverpflegung, Schlusseinkehr möglich. Anm. erf. bis 22.1. 0211-689527 (AB)
Ab: D-Hbf. mit S1 bis Düsseldorf-Eller
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 25.1. 11 - 12 UHR
VHS-Biogarten Kennenlern-Termin für Einsteiger
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
Arbeitskreis VHS-Biogarten

SAMSTAG 25.1. 15 - 18 UHR
Der Garten im Jahresverlauf
Aufbau des Gartens und Planung von Mischkulturen
Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf
Ökotop Heerdt e.V

SONNTAG 26.1. 9.25 UHR
Wanderung: Nach Fürkeltrath
ca. 18 km, 450 Hm, Einkehr. Wf. steigt in Eller-Mitte zu
Ab: D-Hbf. mit S1 bis Solingen-Hbf.
SGV Düsseldorf

SONNTAG 26.1. 10 - CA. 14 UHR
Exkursion: Wintergäste am Unterbacher See
Ab: Parkplatz Unterbacher See Südstrand, Am Kleinforst
NABU Düsseldorf

SONNTAG 26.1. 13 UHR
Wanderung durch die Urdenbacher Kämpe
Ab: Bahnhof Benrath
NaturFreunde Düsseldorf

DIENSTAG 28.1. 19 UHR
Monatstreffen VCD – Gäste willkommen!
VCD Geschäftsstelle, Schützenstraße 45, 40211 D
VCD Düsseldorf

Februar

SAMSTAG 1.2. 8.40 UHR
Wanderung: Von Ennepetal nach Beyenburg
23 km = 7 Std., 700 Hm, Einkehr
Ab: D-Hbf. RE13 bis Schwelm, weiter Bus bis Steherberg
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 1.2. 9.12 UHR
Wanderung im Märkischen Kreis
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 7 (RE13)
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 1.2. 11 - CA. 14 UHR
Exkursion: Die Urdenbacher Kämpe im Winter
5 €, Anm. erf.: h.josten@auenerlebnisbegleiter.de
Ab: D-Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg
Biostation Haus Bürgel / Auenerlebnisbegleiter

SAMSTAG 1.2. 14 - 16 UHR
Mitmach-Veranstaltung: NAJU Düsseldorf – Warum lassen wir Menschen die Hand nicht von der Natur?
ab 8 Jahre. Nur Voranmeldung: hoffmann.anette@gmx.net
NAJU Düsseldorf

SONNTAG 2.2. 8.40 UHR
Wanderung: Von Nierenhof nach Schwarzer Adler
ca. 20 km, 750 Hm, Einkehr auf dem Bergerhof
Ab: D-Hbf. mit RE4 Richtung Wuppertal
SGV Düsseldorf

SONNTAG 2.2. 10 - 14 UHR
Pflegeeinsatz im NABUtop in Düsseldorf Angermund
Ab: Kreuzung Heiderweg / Heiderpatt in D-Angermund
NABU Düsseldorf, Biologische Station Haus Bürgel

SONNTAG 2.2. 15 UHR
Führung durch die Pallenberg-Ausstellung für Erw.
6 € p.P.; Ticket: www.schloss-benrath.de
D-Benrath, Schloss Benrath, Naturkundemuseum
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

MITTWOCH 5.2. 10.17 UHR
Wanderung: Sechsseenplatte
Ab: D-Hbf. mit S1 nach DU-Großenbaum; ca. 12 km
SGV Düsseldorf

FREITAG 7.2. 17 - 18 UHR
Für Kinder: mit Taschenlampe durchs Museum
ab 6 Jahren. Bitte einfache Taschenlampe mitbringen.
6 € p.P.; Ticket: www.schloss-benrath.de o. Museumsshop
Ab: D-Benrath, Museumsshop Naturkundemuseum
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

FREITAG 7.2. 19.30 UHR
Vortrag: „Radreise durchs Baltikum"
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

SAMSTAG 8.2. 8.58 UHR
Wanderung: Vom Altenberger Dom ins Tal der Dhünn
17 km, 300 Hm, Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit RE5 Leverkusen-Mitte, Bus 212 Altenberg
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 8.2. 10 - 16 UHR
Obstbaum Winterschnitt nach Öschberg
5 € pro Person
Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf
Ökotop Heerdt e.V

SONNTAG 9.2. 10.30 UHR
Wanderung im Neandertal
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 13 (S8)
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 9.2. 13.30 - 14.45 UHR
Seminar: Veganer Aufstrich mit Biokräutern
Bitte Cracker oder Reiswaffeln mitbringen!
8 € + ca. 4 € Nebenkosten, Anmeldung: 0211-8994150
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

SONNTAG 9.2. 15 - 18 UHR
Workshop Naturseife selber sieden
Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf
Ökotop Heerdt e.V

DIENSTAG 11.2. 19 UHR
Mitgliedertreffen BUND Kreisgruppe
Landesgeschäftsstelle des BUND NRW, Merowingerstr. 88
BUND Kreisgruppe Düsseldorf

SAMSTAG 15.2. 10 - CA. 14 UHR
Exkursion: Zu den Wintergästen am Niederrhein
Ab: Parkpl. Kaiserswerth, An St. Swidbert/ Niederrheinstr
NABU Düsseldorf

SAMSTAG 15.2. 14 - 16 UHR
Exkursion: Wasservögel am Elbsee
für Familien mit Kindern ab 12 J. geeignet. Ferngläser.
Ab: Parkpl. Elbsee, Schalbruch (Nähe Westring), Hilden
Biologische Station Haus Bürgel

SONNTAG 16.2. 9.30 UHR
Wanderung: Kettwiger Panoramasteig 1
16 km, ca. 5 Std., Eigenverpflegung u. Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit S6 bis Essen Werden
SGV Düsseldorf

SONNTAG 16.2. 10 UHR
Wanderung rund um Erkrath
Ab: Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

MITTWOCH 19.2. 19 UHR
Vortrag: Grün vor der Haustüre
Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.
NABU Düsseldorf

MITTWOCH 19.2. 19 - 20.30 UHR
Vortrag: Insekten – faszinierend und gefährdet
8 €, VHS Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Saal 2
VHS-Biogarten

FREITAG 21.2. 19.30 UHR
Vortrag und Diskussion: „Die Entstehung der Erde“
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 23.2. 10.25 UHR
Wanderung zum WasserWeg Wupper
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 11 (S1)
NaturFreunde Düsseldorf

MONTAG 24.2. 10.12 UHR
Wanderung: Von Lürrip zum Schloss Rheydt
ca. 6 oder 10 km, Einkehr
Ab: D-Hbf. mit S8 bis Mönchengladbach-Lürrip
SGV Düsseldorf

DIENSTAG 25.2. 19 UHR
Monatstreffen VCD – Gäste willkommen!
VCD Geschäftsstelle, Schützenstraße 45, 40211 D
VCD Düsseldorf

MITTWOCH 26.2. 8.52 UHR
Wanderung: Harik- und Borner See
ca. 4 Std. = 16 km, Einkehr
Ab: D-Hbf. S8 bis MG-Hbf., Bus SB83 bis Waldniel
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 29.2. 8.12 UHR
Wanderung: Neanderlandsteig: Velbert nach Wülfrath
22 km = ca. 6,5 Std., Schlusseinkehr geplant
Ab: D-Hbf. RE13 bis W-Vohwinkel, S9 nach Langenberg
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 29.2. 9.30 UHR
Rheinufersäuberung in Monheim und Urdenbach
Ab: 9.30 Uhr Wanderparkplatz Klappertorstraße, Monheim
Ab: 10 Uhr Wanderparkpl. Baumberger Weg („Piels Loch“)
Biologische Station Haus Bürgel

SAMSTAG 29.2. 15 - 18 UHR
Der Garten im Jahresverlauf
Schwerpunkt Thema Obstbaumschnitt und Saatgut
Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf
Ökotop Heerdt e.V

März

SONNTAG 1.3. 9.38 UHR
Wanderung: Neuss-Norf zum Kloster Knechtsteden
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 12 (S11)
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 1.3. 11 - CA. 14 UHR
Exkursion: Letzte Wintergäste u. erste Frühlingsboten
5 €, Anm. erf.: mathey79@gmx.de, 0211-7599413
Ab: D-Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg
Biostation Haus Bürgel / Auenerlebnisbegleiter

DIENSTAG 3.3. 15 UHR
Besuch: Ausstellung „Verschleppt ins Niemandsland“
Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstraße
NaturFreunde Düsseldorf

DIENSTAG 3.3.+7.4. 18 - 20 UHR
DIENSTAG 5.5.+2.6. 18 - 20 UHR
Kurs für Kräuterfreunde: Hexenfurz und Teufelsdreck
62 €, Anmeldung: 0211-8994150
3.3.+7.4.: VHS, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Raum 2.06
5.5.+2.6.: D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

MITTWOCH 4.3. 8.50 UHR
Wanderung: Laubecker Bach und Vogelsangbachtal
ca. 18 km, 300 Hm, Einkehr
Ab: D-Hbf. S6 bis Hösel, Bus 770 bis Hst. „Am Siepen“
SGV Düsseldorf

FREITAG 6.3. 18 - 20 UHR
Exkursion: Zu den Steinkäuzen
5 €, Anmeldung erforderlich unter: 0211-8994800
Ab: Wanderparkplatz Baumberger Weg („Piels Loch“)
NABU Düsseldorf, BioStation Bürgel, Gartenamt D'dorf

FREITAG 6.3. 14 - 16 UHR
Pflanzen- und pilzkundliche Vorfrühlingsexkursion
5 €, Anmeldung erforderlich unter 0211-8994800
Ab: Wanderparkplatz Baumberger Weg („Piels Loch“)
Biologische Station Haus Bürgel, Gartenamt Düsseldorf

SAMSTAG 7.3. 8.55 UHR
Wanderung: Von Vockert nach Schaberg
ca. 4 Std. = 16 km, 500 Hm, Einkehr
Ab: D-Hbf. S1 bis SG-Hbf., S7 u. Bus 684 nach Vockert
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 7.3. 10 - 15 UHR
Vortrag und Praxis: Einführung in die Obstbaumpflege
Wetterfeste Kleidung, Handschuhe, Rosenschere etc.
15 €, Anm. erf. 02173-7944555 / www.vhs-langenfeld.de
Ab: Haus Bürgel, Urdenbacher Weg, Monheim (Bus 788)
Biologische Station Haus Bürgel, VHS Langenfeld

SONNTAG 8.3. 11 - 14 UHR
Seminar: Planung eines Staudenbeetes
Weißes Papier, Bunt-, Bleistifte Lineal, Fotos mitbringen
21 € , Anmeldung: 0211-8994150
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

MONTAG 9.3. 18 - 20 UHR
Exkursion: Steinkäuze im Himmelgeister Rheinbogen
Anmeld. erforderlich: info@bsdme.de oder 0211-9961212
Ab: D-Himmelgeist, Wanderparkplatz Kölner Weg
Biologische Station Haus Bürgel, NABU Düsseldorf

DIENSTAG 10.3. 15 UHR
Vortrag: „Geschichte des Frauentags“
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

DIENSTAG 10.3. 19 UHR
Jahreshauptversammlung BUND Kreisgruppe
Vortrag: 80 Jahre Naturkundemuseum Benrath
Landesgeschäftsstelle des BUND NRW, Merowingerstr. 88
BUND Kreisgruppe Düsseldorf

DIENSTAG 10.3. 19 - 20.30 UHR
Vortrag: Gewässerstruktur eines Tieflandbachs
Beisp. Urdenbacher Altrhein. Eintritt frei – Spende erbeten
D-Benrath, Naturkundemuseum, Raum 10 im Kuppelsaal
BioStation Haus Bürgel, Naturkundemuseum Benrath

MITTWOCH 11.3. 10 UHR
Wanderung: Ins Schwarzbachtal
ca. 3 Std. = 10 km, Kaffee-Einkehr
Treffpunkt: Endhaltestelle Gerresheim Krankenhaus
SGV Düsseldorf

MITTWOCH 11.3. 19 UHR
Jahreshauptversammlung des NABU Düsseldorf e.V.
Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.
NABU Düsseldorf

MITTWOCH 11.3. 20 UHR
Besprechung „Anlegen eines Blühstreifens“
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

SAMSTAG 14.3. 9.25 UHR
Wanderung: 1. Etappe auf dem Röntgenweg
ca. 16 km, Eigenverpflegung und Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit S1 bis SG-Hbf., mit S7 nach Güldenwerth
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 14.3. 10 UHR
Veranstaltung: Wir legen einen Blühstreifen an
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

SAMSTAG 14.3. 11 - 17 UHR
Saatgutfestival Düsseldorf
Markt, Vernetzungsplattform und Wissensvermittlung
Erwachsene 2 €, Kinder frei
Geschwister-Scholl-Gymnasium, Redinghovenstr. 41
Biologische Station Haus Bürgel, VEN e.V. und andere

SONNTAG 15.3. 8.30 UHR
Wanderung: Kettwiger Panoramasteig 2
21 km, ca. 6 Std., Eigenverpflegung u. Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit S6 bis Kettwig Stausee
SGV Düsseldorf

SONNTAG 15.3. 9.25 UHR
Wanderung an der Wupper entlang
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 11 (S1)
NaturFreunde Düsseldorf

FREITAG 18.3. 18 UHR
Vorträge: nachhaltiger Konsum
Zentrum Plus, Am Wallgraben 34, D-Gerresheim
Bürger- und Heimatverein Gerresheim, VZ Düsseldorf

FREITAG 20.3. 19 - 22 UHR
Exkursion: Auf den Spuren der nachtaktiven Falter
5 € Erw., Kinder frei. Bitte Taschenlampe mitbringen!
Anmeldung erf.: info@bsdme.de oder 0211-9961212
Ab: Südstrand Unterbacher See, Am Kleinforst 275, D'dorf
Biologische Station Haus Bürgel

SAMSTAG 21.3. 9.06 UHR
Wanderung: Von Marl Sinsen nach Haltern
20 km = ca. 5 Std., Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit RE2 bis Marl-Sinsen
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 21.3. 14 - 15.30 UHR
Vortrag: Im Garten geht es wieder los!
Besonders für Gartenanfänger!
8 €, Anmeldung: 0211-8994150
D-Wersten, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

SONNTAG 22.3. 9.30 UHR
Wanderung durch das Gelpetal nach Kohlfurt
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 13 (S8)
NaturFreunde Düsseldorf

SONNTAG 22.3. 9.30 UHR
Radtour zum Kloster Knechtsteden
Ab: Bahnhof Benrath
NaturFreunde Düsseldorf

DIENSTAG 24.3. 19 UHR
Monatstreffen VCD – Gäste willkommen!
Bürgerhaus in den Bilker Arkaden, Raum 1, Bachstr. 145
VCD Düsseldorf

MITTWOCH 25.3. 9.36 UHR
Wanderung: von E-Borbeck zum Naturfreundehaus MH
ca. 12 km, Eigenverpflegung u. Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit RE11 bis Essen-Hbf., weiter mit S9
SGV Düsseldorf

MITTWOCH 25.3. 14 - 17 UHR
Workshop: Naturkundliche Zeichenstunde
Für alle, die Freude am Zeichnen haben.
Zeichenblock A3, Bleistift HB, 2B u. Buntstifte mitbringen.
15 €; Ticket: www.schloss-benrath.de oder Museumsshop
Ab: Eingang Naturkundemuseum, Schloss Benrath
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

SAMSTAG 28.3. 8.12 UHR
Wanderung: Vom Schloss Hohenlimburg zur Burgruine
19 km = 5 Std., ca. 350 Hm, Eigenverpfl., evtl. Café
Ab: D-Hbf. nach Hagen-Hbf., weiter nach Hohenlimburg
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 28.3. 8.55 UHR
Wanderung zur Friedenskapelle Voßhagen
Ab: Düsseldorf Hbf, Gleis 11 (S1)
NaturFreunde Düsseldorf

SAMSTAG/SONNTAG 28.+29.3. 9.30 - 16 UHR
Seminar: Gartengestaltung – Entwurf eig. Hausgarten
88 €, Anmeldung: 0211-8994150
D-Wersten, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

SAMSTAG 28.3. 15 - 18 UHR
Der Nutzgarten im Jahresverlauf
Schwerpunkt Thema Bodenbearbeitung und Vorkultur
Gemeinschaftsgarten, Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70
Ökotop Heerdt e.V

SONNTAG 29.3. 11 - 13 UHR
Exkursion: Rheingerölle sammeln und bestimmen
10 €, Anm. erf.: info@bsdme.de oder 0211-9961212
Ab: Wanderparkplatz Baumberger Weg („Piels Loch")
Biologische Station Haus Bürgel

SONNTAG 29.3. 15 UHR
Lieder und Texte: „Hambi bleibt" u.a.
von Klaus Grabenhorst und Gerd Schinkel. Eintritt 5 €
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

April

APRIL VORANKÜNDIGUNG
Exkursion: Wildlife-Management am Flughafen D'dorf
Anmeldung erf. bis 3.4.: info@nabu-duesseldorf.de
NABU Düsseldorf

APRIL
Osterferien-Programm für Kinder auf Haus Bürgel
Nähere Infos: www.biostation-d-me.de und 0211-9961212
Biologische Station Haus Bürgel

MITTWOCH 1.4. 9.12 UHR
Wanderung: Zum Ehrenberg
ca. 16 km, 500 Hm, Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit RE13 bis W-Oberbarmen, weiter Bus 616
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 4.4. 8 - CA. 17 UHR
Exkursion: Blaukehlchen (De Groote Peel, NL)
Ab: P&R Parkplatz Haus Meer. Anmeldung erforderlich
NABU Düsseldorf

SAMSTAG 4.4. 10 UHR
Veranstaltung: Wir bauen Hochbeete für Kräuter
Naturfreundehaus Gerresheim, Morper Straße 128
NaturFreunde Düsseldorf

SAMSTAG 4.4. 10 - 12.30 UHR
Exkursion: Vogelbeobachtung für Anfänger
Ab: Parkplatz Haupteingang Wildpark, Grafenberger Wald
NABU Düsseldorf

SONNTAG 4.4. 11 - 13 UHR
Vogelstimmenexkursion: Jüchtwind und Baumgeister im Himmelgeister Rheinbogen; bitte Fernglas mitbringen.
5 €, Anmeldung erforderlich unter 0211-8994800
Ab: Wanderparkpl. Kölner Weg, Haltest. „Alt Himmelgeist"
Biologische Station Haus Bürgel, Gartenamt Düsseldorf

SAMSTAG 4.4. 12 - 15 UHR
Pflanzentauschbörse im Nordpark
D-Stockum, Ballhaus Nordpark, Kaiserswerther Str. 390
VHS-Biogarten, Gartenamt Düsseldorf, AWISTA, u.a.

SAMSTAG 4.4.
Düsseldorfer Nacht der Museen
In vielen Museen in Düsseldorf

SONNTAG 5.4. 8.58 UHR
Wanderung: Bäche und Teiche rund um Rheinbach
ca. 22 km, 500 Hm, Eigenverpflegung, Schlusseinkehr
Anm. bis 3.4. 0173-5346312 o. h.wendefeuer@t-online.de
Ab: D-Hbf. mit RE5 nach Bonn, weiter mit S23
SGV Düsseldorf

SONNTAG 5.4. 11 - CA. 14 UHR UHR
Exkursion: Bäume – Mythen – Auenblicke, die Urdenbacher Kämpe im Frühling
ca. 5 km, 5 €; Anm. erf.: c.brunner@auenerlebnisbegleiter.de / 0170-2115410
Ab: D-Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg
Biostation Haus Bürgel / Auenerlebnisbegleiter

SONNTAG 5.4. 14 - 16 UHR
Führung: 4-Jahreszeiten-Parkführung „Frühling"
ab 8 J., 6 €, Ticket: www.schloss-benrath.de
Ab: Eingang Naturkundemuseum, Schloss Benrath
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

DI – DO 7.-9.4. 10 - 13 UHR
DI – FR 14.-17.4. 10 - 13 UHR
Für Kinder: Offene Museumswerkstatt (Osterferien)
Ab 6 J., pro Tag 5 €, Info+Anm. 0211-8997216 o. 8921903
Für Einzelbesucher, KITA- und OGS-Gruppen u.ä.
D-Benrath, Schloss Benrath, Naturkundemuseum
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

MITTWOCH 8.4. 8.40 UHR
Wanderung: Op dä Höh von Dönberg z. Astrather Hof
ca. 4,5 Std. = 15 km, 460 Hm, Einkehr
Ab: D-Hbf. mit RE4 bis W-Hbf., Bus 625 nach Dönberg
SGV Düsseldorf

FREITAG 10.4. 8.58 UHR
Wanderung: Auf dem Rheinsteig
ca.16 km, 600 Hm, Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit RE5 bis Köln, umst. nach Leubsdorf
SGV Düsseldorf

FREITAG 10.4. 11 - 14 UHR
Seminar: Wildes Grün am Wegesrand
16 € + Essenkosten, Anmeldung: 0211-8994150
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

FREITAG 10.4. 15 - 17.15 UHR
Seminar: Bienen-Wachstücher selbst herstellen
Bitte gewaschene Baumwollstoff-Reste (100%) mitbringen.
15 € + ca. 6 € Nebenkosten, Anmeldung: 0211-8994150
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

SAMSTAG 11.4. 14 - 15.30 UHR
Essbare Stadt: Gemüseanbau auf kleinstem Raum
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten, Umweltamt der Stadt Düsseldorf

DIENSTAG 14.4. 19 UHR
Mitgliedertreffen BUND Kreisgruppe
Landesgeschäftsstelle des BUND NRW, Merowingerstr. 88
BUND Kreisgruppe Düsseldorf

MITTWOCH 15.4. 8.50 UHR
Wanderung: Hesperbachtal nach Velbert-Nierenhof
ca. 5,5 Std. = 20 km, 630 Hm, Einkehr
Ab: D-Hbf. mit S6 bis Essen-Werden
SGV Düsseldorf

MITTWOCH 15.4. 10 - 13 UHR
Für Kinder ab 6 Jahren: Auf in den Dschungel!
Eine Entdeckungsreise in die Welt der Insekten
12 €, Ticket: www.schloss-benrath.de oder Museumsshop
D-Benrath, Schloss Benrath, Naturkundemuseum
Naturkundemuseum, Stiftung Schloss und Park Benrath

SAMSTAG 18.4. 14 - 15.30 UHR
Vortrag: Der Boden – Grundlage gärtnerischer Arbeit
Sie können Ihre eigene Bodenprobe mitbringen.
11 €, Anmeldung: 0211-8994150
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten

SONNTAG 19.4. 15-18 UHR
Tag der Erde
Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf
Ökotop Heerdt e.V

MITTWOCH 22.4. 9.27 UHR
Wanderung: Benrather Schlosspark und Urdenbacher Kämpe mit „Kräutern am Wegesrand"
ca. 14 km = ca. 4 Std, Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. mit S6 bis Benrath
SGV Düsseldorf

MITTWOCH 22.4. 19 UHR
Vortrag: Die europäische Wildkatze
Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Haltestelle Benrather Str.
NABU Düsseldorf

MITTWOCH 22.4. 19 UHR
Vortrag: Tipps für Balkonfreunde
z.B. Wurmkisten – Kompostierung auf dem Balkon
Zentrum Plus, Am Wallgraben 34, D-Gerresheim
Bürger- und Heimatverein Gerresheim, AWISTA

SAMSTAG 25.4. 9.12 UHR
Wanderung: Zurstrasse – Breckerfeld
Rundwanderung mit herrlichen Fernblicken
18 km, 370 Hm, Schlusseinkehr. Wf. in W-Vohwinkel
Ab: D-Hbf. RE13 nach Hagen, Bus 512 nach Zurstrasse
SGV Düsseldorf

SAMSTAG 25.4. 14 - 16 UHR
Kompostieren in der Wurmkiste zu Hause, auf dem Balkon oder der Terrasse
entgeltfrei, Anmeldung: 0211-8994150
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten, AWISTA Düsseldorf

SAMSTAG 25.4. 15 - 18 UHR
Der Garten im Jahresverlauf
Schwerpunkt Thema Säen und pflanzen im Freiland
Gemeinschaftsgarten, Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70
Ökotop Heerdt e.V

SONNTAG 26.4. 9.45 UHR
Radtour zur Gedenkfeier in der Wenzelnbergschlucht
Ab: Bahnhof Benrath
NaturFreunde Düsseldorf

DIENSTAG 28.4. 17.30 - CA. 19.30 UHR
Obstblütenwanderung durch die Urdenbacher Kämpe
5 €, Anmeldung Fon: 0211-8994800
Ab: D-Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg
NABU Düsseldorf

DIENSTAG 28.4. 19 UHR
Jahreshauptversammlung VCD
VCD Geschäftsstelle, Schützenstraße 45, 40211 D
VCD Düsseldorf

MITTWOCH 29.4. 8.40 UHR
Wanderung: Hardenberg
ca. 19 km = ca. 5 Std. Schlusseinkehr
Ab: D-Hbf. RE4 bis Witten-Hbf., Bus 592 Witten-Bommern
SGV Düsseldorf

MITTWOCH 29.4. 17.30 - 19.30 UHR
Exkursion: Wildbienen am Himmelgeister Rheindeich
5 €, Kinder frei, Anmeldung erforderlich: 0211-8994800
Ab: Parkplatz Himmelgeister Rheinauen, Kölner Weg 23
Biologische Station Haus Bürgel, Gartenamt Düsseldorf

Vorschau Mai

SAMSTAG 2.5. 6 - 8 UHR
Exkursion – Vogelwelt des Benrather Schlossparks
Eintritt frei – Spende erbeten
Ab: Eingang Naturkundemuseum, Schloss Benrath
NABU Düsseldorf, Naturkundemuseum Schloss Benrath

SAMSTAG 2.5. 10.30 - 12.30 UHR
Rundgang: Tipps für den Garten im Frühling
2,50 €, Anmeldung über das Gartenamt: 0211-8994800
D-Oberbilk, VHS-Biogarten im Südpark
VHS-Biogarten, Gartenamt Düsseldorf

SONNTAG 3.5. 11 - CA. 14 UHR
Exkursion: Wie ein Fluss die Landschaft prägt
5 €, Anm. erf.: h.josten@auenerlebnisbegleiter.de
Ab: D-Urdenbach, Wanderparkplatz Baumberger Weg
Biostation Haus Bürgel / Auenerlebnisbegleiter

Düsseldorfer Vereine & Initiativen

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e.V.
ADFC Kreisverband Düsseldorf
Siemensstraße 46, 40227 Düsseldorf
Fon: 0211-992255, Fax: 0211-992256
Mail:kv.duesseldorf@adfc-nrw.de
Net: www.adfc-duesseldorf.de

Aktionsgemeinschaft ‚Bahnlärm – So nicht!'
Mail: duesseldorf-bahnlaerm@t-online.de
Net: www.bahnlaerm-so-nicht.de

Aktionsgemeinschaft ‚Tag der Erde' e.V.
Merowingerstr.88, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-330737, Fax: 0211-330738

Ameisenschutzwarte NRW e.V.
Roger Baehr, Fon: 0211-296236
Rotthäuser Weg 53, 40629 Düsseldorf

Attac Düsseldorf
Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107 h,
40225 Düsseldorf
Mail: duesseldorf@attac.de, Net: www.attac-duesseldorf.de

Baumschutzgruppe Düsseldorf
Andrea Vogelgesang, Fon: 0211-67 90 245
Mail: info@baumschutzgruppe-duesseldorf.de
Net: www.baumschutzgruppe-duesseldorf.de

Biologische Station Haus Bürgel,
Stadt Düsseldorf-Kreis Mettmann e.V.
Haus Bürgel, 40789 Monheim
Fon: 0211-9961212, Fax: 0211-9961213
Mail: info@bsdme.de, Net: www.bsdme.de

Bürgerinitiative Deichwächter e.V.
Postf. 110327, 40503 Düsseldorf

Bürgerinitiative Hafenalarm
Kein Containerterminal im Hafen Reisholz
Öffentlichkeitsarbeit: Birgit Götz, Tel. 0211 3180480
Mail: oeffentlich@hafenalarm.de, Net: www.hafenalarm.de

BUND Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V., Kreisgruppe Düsseldorf
Merowingerstr.88, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-3020005-0, Fax: 0211-302005-26
Net: www.bund-duesseldorf.de

DUA Deutsche Umwelt-Aktion e.V.
Dennis Hunter, Helmutstr.1, 40472 Düsseldorf
Fon: 0211-131322, Fax: 0211-132454
Mail: info@umwelt-aktion.de,
Net: www.umwelt-aktion.de

Düssel-Solar e.V.
Anja Vorspel, Neckarstr.7, 40219 Düsseldorf
Mail: info@buefem.de, Net: www.buefem.de

Eco Mujer
Frauenumweltprojekt im Austausch mit cubanischen
Frauen, M. Schierenberg
Rochusstraße 43, 40479 Düsseldorf
Fon: 0211-4957999, Fax: 0211-4921301
Mail: M.Schierenberg@ecomujer.de
Net: www.ecomujer.de

Eine Welt Forum Düsseldorf e.V.
Ladislav Ceki, Kasernenstr. 6, 40213 Düsseldorf
Fon: 0211-3983129, Fax: 0211-8606890
Mail: info@eineweltforum.de
Net: www.eineweltforum.de

Förderverein Wald am Rhein e.V.
Philipp-Reis-Straße 4, 40213 Düsseldorf
Fon: 0211—343433, Fax: 0211-400755

Greenpeace Gruppe Düsseldorf
Himmelgeister Str.107, (Salzmannbau),
40225 Düsseldorf, Fon: 0211-9053357

Igelhilfe Rhein-Wupper e.V.
Grüner Weg 47, 40229 Düsseldorf
Sigrid Meurer, Fon: 0211-789354

Interessengemeinschaft ‚Ökologische Siedlung
Düsseldorf-Unterbach'
Michael Braun, Fon: 0211-251628
Am Langenfeldsbusch 56, 40627 Düsseldorf

Lokale Agenda in Düsseldorf
Fon: 0211-8926809, Fax: 0211-8929451
Mail: LokaleAgenda@stadt.duesseldorf.de

NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.
Stadtverband Düsseldorf e.V.
Völklinger Straße 7-9, 40219 Düsseldorf
Fon: 0211-159251-0, Fax: 0211-159251-15
Mail: Info@NABU-duesseldorf.de
NAJU Naturschutzjugend im NABU
Völklinger Straße 7-9, 40219 Düsseldorf
Fon: 0211-15925130, Fax: 0211-15925139

NaturFreunde Düsseldorf e.V.
Naturfreundehaus, Morper Str. 128, 40265 Düsseldorf
Fon: 0211-285165,
Mail: info@naturfreunde-duesseldorf.de
Net: www.naturfreunde-duesseldorf.de
Matthias Möller, Falkenstraße 39d, 40699 Erkrath,
Fon: 0211-9242541

Niemandsland e.V.
Heerstr. 19, 40227 Düsseldorf
Fon: 0211-977716, Fax: 0211-9777188
Mail: info@oekoma.de, Net: www.niemandsland.org

Ökotop Heerdt e.V.
Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf, Fon: 0211-501312

Solidarische Landwirtschaft für Düsseldorf,
Neuss und Kaarst e.V.
Mail: info@solawi-duesseldorf.de
Net: www.solawi-duesseldorf.de

Tauschring Düsseldorf und Umgebung
Mail: duesseltausch@gmx.de,
Net: www. tauschring-duesseldorf.de

Tauschring Gib und Nimm Düsseldorf
Mail: gib-und-nimm-duesseldorf@gmx.de,
Net: www.tauschring-gib-und-nimm-duesseldorf.de

Tiernotruf e.V.
Fon: 0174-7703000
Net: www.tiernotruf.de

Umweltforum
Merowingerstraße 88, 40225 Düsseldorf
Net: www.umweltforum-duesseldorf.de

Umwelt-Zentrum Düsseldorf e.V.
Merowingerstr.88, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-330737, Fax: 0211-330738
Mail: Kontakt@umwelt-zentrum.de

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.
Kreisverband Düsseldorf/Mettmann/Neuss
Schützenstr. 45, 40211 Düsseldorf
Fon: 0211-1649497, Fax: 0211-1649498
Mail: jost@vcd-duesseldorf.de
Net: www.vcd-duesseldorf.de

Vegetarische Initiative e.V., Vegi-Treff Düsseldorf
Mail: veggie-duesseldorf@vegetarische-initiative.de
Net: www.vegetarische-initiative.de

VHS-Biogarten, Arbeitskreis
BUGA-Gelände im Südpark
Gisela Redemann, Fon: 0211-394130

Waldkindergarten Düsseldorf e.V.
Wilhelm-Unger-Straße 5, 40472 Düsseldorf
Büroanschrift: Umwelt-Zentrum,
Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf.
Fon: 0211-330737, Fax: 0211-330738
Mail: information@wakiga.de, Net: www.wakiga.de

Wersten aktiv (Lärmschutz)
Eckart Schunk, Am Gansbruch 35 a,
40591 Düsseldorf, Fon: 0211/751805

Städtische Behörden & Einrichtungen

Amt für Verkehrsmanagement
Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-89-99909
www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement

Garten-, Friedhofs- und Forstamt der Landeshaupt-
stadt Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 390, 40474 Düsseldorf
Fon: 0211-89-94800
www.duesseldorf.de/stadtgruen

Museum für Naturkunde
Stiftung Schloss und Park Benrath
Benrather Schlossallee 102, 40597 Düsseldorf
Fon: 0211-89-97219

Stadtentwässerungsbetrieb
Auf'm Hennekamp 47, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-89-97155, Net: www.duesseldorf.de/kanal

Stadtplanungsamt
Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-89-96713
Net: www.duesseldorf.de/planung

Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
Brinckmannstraße 7, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-89-25003
Net: www.duesseldorf.de/umweltamt

Umweltinfozentrum Rheinufer UIZ
(geöffnet von April/Mai bis Dezember)
Alte Bastion, Unteres Rheinwerft, Höhe Schulstraße
Fon: 0211-86 39 397 (nur bei Veranstaltungen)
Fon: 0211-89-25003 (ganzjährig)
www.duesseldorf.de/umweltamt/uiz

Untere Landschaftsbehörde der Stadt Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 390, 40474 Düsseldorf
Fon: 0211-899-4822

Wildtier-Pflegestation der Stadt Düsseldorf
I. Söhnigen, Fon: 0211-289708
Dernbuschweg 80, 40629 Düsseldorf

Landesorganisationen

Aktionsgemeinschaft NRW ‚Kampf dem Fluglärm' e.V.
Nagelsweg 26, 40474 Düsseldorf, Fax: 0211-453321

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e.V.
ADFC Nordrhein-Westfalen
Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf
Fon: 0211-68708-0, Fax: 0211-68708-20
Net: www.adfc-nrw.de

BUND Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Landesverband NRW e.V.
Merowingerst. 88, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211- 302005-0, Fax: 0211-302005-26

Coordination gegen Bayer-Gefahren
A.Köhler-Schnura, Himmelgeister Str. 107
(Salzmannbau), 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-333911, Fax: 0211-333940
Mail: CBGnetwork@aol.com
Net: www.CGBnetwork.org

Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
J.Spangenberg, Fon: 0221-216870
Große Telegrafenstr.1, 50676 Köln

LANUV Landesamt für Natur, Umwelt und
Verbraucherschutz NRW
Postfach 101052, 45610 Recklinghausen,
Fon: 02361-3050, Fax: 02361-3053215
Net: www.lanuv.nrw.de

NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.
Landesverband NRW e.V.
Völklinger Straße 7-9, 40219 Düsseldorf
Fon: 0211-159251-0, Fax: 0211-159251-15
Mail: Info@NABU-NRW.de

NaturFreunde NRW
Albertstraße 78, 40233 Düsseldorf
Fon: 0211-56649996
Mail: info@naturfreunde-nrw.de

NUA Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes NRW
Siemensstr.5, 45659 Recklinghausen
Fon: 02361305-0, Fax: 02361-3053340

Verbraucherzentrale NRW
Immermannstraße 51, 40210 Düsseldorf
Fon: 0211-710649-0
Net: www.verbraucherzentrale.nrw